Friedolin
Studienverwaltung im Internet

Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Theologische Fakultät

WiSe 2021/22

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Inhaltsverzeichnis

Sprachen 3
Religionswissenschaft 9
Altes Testament 15
Neues Testament 22
Kirchengeschichte 29
Systematische Theologie 34
Praktische Theologie 44
Religionspädagogik 49
Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen 57
Informationsveranstaltungen 60

Register der Veranstaltungsnummern 61

Titelregister 63

Personenregister 65

Abkürzungen 67

55409 ONLINE-PLUS Einführung in das Studium der Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Ferrari, Francesco

zugeordnet zu Modul The B5, The L12, The B12, The B4.1

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Kommentare

Die Einführungsveranstaltung bietet eine erste Orientierung für das Studium der Evangelischen Theologie. Im Zentrum steht zum einen die persönliche und inhaltliche Vorstellung der einzelnen Fachbereiche der Theologischen Fakultät. Zum anderen vermittelt die Veranstaltung in einer Einübung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens die Grundlagen und Perspektiven für das weitere Studium.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca 2 Stunde Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Module : DB EM; The B12; The B4.1; The B5; The L12

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

15556 PRAESENZ: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Ringvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf

0-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter" des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen, Juristischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. In stetem Wechsel zu ungefähr gleichen Teilen sollen zu gleichen Teilen Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Altertumswissenschaften und zu dem Themenfeld „Heteronome Texte in Lehre und Unterricht' angeboten werden. Das Programm der Ringvorlesung wird über Friedolin und auf der Homepage des IAW veröffentlicht. Gäste aus der Theologischen, Juristischen und Philosophischen Fakultät sind herzlich willkommen. Zoom-Meeting-ID: 988 9083 3781 Kenncode: 176030

Sprachen

45936 PRAESENZ (PRESENCE): Hebräisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 6 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr. Stein, Peter

zugeordnet zu Modul The E1, The E1

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

An der Theologischen Fakultät in Jena wird jedes Semester ein Grundkurs Hebräisch angeboten, der innerhalb eines Semesters zum Hebraicum führt. Das entsprechend hohe Arbeitspensum macht neben den (einschl. Tutorium) acht SWS Unterrichtszeit eine etwa doppelt so lange Zeit an Selbststudium erforderlich. Zum Grundkurs Hebräisch gehören neben einem zweistündigen Tutorium zwei Intensivtage außerhalb der regulären Unterrichtszeit gegen Ende des Semesters, deren Termine rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 12-15 Std. Selbststudium/Woche (+ zusätzliches Tutorium)

Nachweise

Hebraicum (180-minütige Übersetzungsklausur sowie 20-minütige mündliche Prüfung) Modul: The E1

Empfohlene Literatur

M. Krause, Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik, Berlin/New York 42016; Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 51997; Gesenius, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, bearbeitet und hrsg. von R. Meyer und H. Donner, Berlin u.a. 182013 oder Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament (KAHAL). Hrsg. von W. Dietrich und S. Arnet, Leiden 2013

191838 PRAESENZ (PRESENCE) Hebräisch II (Lektürekurs)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr. Stein, Peter

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Der Lektürekurs richtet sich an Studierende aller Semester. Er dient einerseits zur Vertiefung der im Grundkurs Hebräisch I (Hebraicum) erworbenen Kenntnisse, frischgebackenen Absolventen des Hebraicums wird die Teilnahme dringend empfohlen. Der Kurs kann aber auch ergänzend zu exegetischen Vorlesungen oder Seminaren sowie zur Vorbereitung auf das Examen besucht werden. Wesentliches Anliegen ist die gründliche sprachliche Durchdringung der alttestamentlichen Texte. Zugleich wird der effektive Umgang mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie dem textkritischen Apparat der Biblia Hebraica gefestigt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-4 Std. Selbststudium/Woche

Nachweise

Module: The E2; The E4; Arab S 5.3

Empfohlene Literatur

Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 51997; Gesenius, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, bearbeitet und hrsg. von R. Meyer und H. Donner, Berlin u.a. 182013 oder Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament (KAHAL). Hrsg. von W. Dietrich und S. Arnet, Leiden 2013

77187 ONLINE-PLUS: Tutorium Hebräisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Klein, Florian / Zakrzewski, Dawid

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Zakrzewski, D.
2-Gruppe	19.10.2021-15.02.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Klein, F.

45935 PRAESENZ (PRESENCE): Latein I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 6 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Kochs, Susanne

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Kommentare

Der Kurs dient der Aneignung eines Großteiles der wichtigsten Phänomene der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Wortschatz. Er schließt mit einer Übersetzungsklausur eines leichten bis mittelschweren lateinischen Textes ab. Wenn Sie die Bereitschaft zu zeitaufwändigem, intensivem Lernen mitbringen, steht einem erfolgreichen Abschluss nichts im Wege. Im Falle digitaler Lehre wird die Veranstaltung über die Lernplattform moodle sowie das Videokonferenzsystem Zoom stattfinden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mind. 6 Std. Selbststudium/Woche (zzgl. ein verpflichtendes Tutorium (2 SWS))

Nachweise

Lateinkenntnisse

Empfohlene Literatur

Kuhlmann, Peter (Hrsg.): Unikurs Latein, C.C. Buchners Verlag, Bamberg 2017 (ISBN 978-3-7661-7595-3)

45934 PRAESENZ (PRESENCE): Griechisch II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 6 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Kochs, Susanne

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1
	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Kommentare

Der Kurs setzt den Kurs Griechisch I des Sommersemesters unmittelbar fort. Das grammatische Programm (Formenlehre und Syntax) wird im Wesentlichen abgeschlossen. Danach werden ausgewählte Texte des Prüfungsautors Platon im Original gelesen und übersetzt, um neben der Festigung grammatisch-syntaktischer Phänomene effiziente Texterschließungstechniken zu trainieren. Im Falle digitaler Lehre wird die Veranstaltung über die Lernplattform moodle sowie das Videokonferenzsystem Zoom stattfinden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mind. 6 Std. Selbststudium/Woche (zzgl. ein verpflichtendes Tutorium (2 SWS)) Termine: • Graecumsklausur: 11. Februar 2022 • Mündliche Prüfung: voraussichtlich 2./3. März 2022

Nachweise

Graecum

192060 ONLINE Griechische Lektüre: Das Markusevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Kochs, Susanne

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Veranstaltung wird über die Lernplattform moodle sowie das Videokonferenzsystem Zoom stattfinden. „#### ### ########## ##### ####### #### ####." – Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. – Starke Anfangsworte, die zugleich Programm sind. Botschaft und Ziel des Markusvangeliums sind mit dem ersten Satz klar.Der Verfasser schuf mit seinem Werk ein neues Genre, das Evangelium, und wurde wegweisend für die folgenden Evangelien. Zentrale Textpassagen des kürzesten Evangeliums sollen Gegenstand der gemeinsamen Lektüre sein.

77178 ONLINE: Tutorium Griechisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hallecker, Josephine

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
2-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1

Kommentare

Alle Teilnehmer des Griechischkurses sind verpflichtet, an einem der angebotenen Tutorien im Umfang von 2 SWS regelmäßig teilzunehmen. Das Tutorium dient dem Training der im Kurs vermittelten Inhalte und Fähigkeiten. Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann nach einem angemessenen Zeitraum eine Entbindung von der Besuchspflicht ausgesprochen werden.

126371 PRAESENZ (PRESENCE): Intensivkurs Latein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Kochs, Susanne

1-Gruppe	07.03.2022-16.03.2022 Blockveranstaltung	kA 09:00 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Intensivkurs führt die Übung Latein I fort und ist ausschließlich den Teilnehmern dieser Übung vorbehalten.

77179 ONLINE-PLUS: Tutorium Latein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Wendler, Franz

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 170 Fürstengraben 1

Kommentare

Alle Teilnehmer des Lateinkurses sind verpflichtet, an einem der angebotenen Tutorien im Umfang von 2 SWS regelmäßig teilzunehmen. Das Tutorium dient dem Training der im Kurs vermittelten Inhalte und Fähigkeiten. Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann nach einem angemessenen Zeitraum eine Entbindung von der Besuchspflicht ausgesprochen werden.

192919 PRÄSENZ (PRAESENCE) Intensivtraining Latein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Kochs, Susanne

1-Gruppe	11.10.2021-13.10.2021 Blockveranstaltung	kA 09:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	14.10.2021-14.10.2021 Einzeltermin	Do 09:00 - 14:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Kommentare

Einmalig wird im Oktober 2021 ein Intensivtraining für die anschließende Teilnahme an der Latinumsprüfung angeboten. Zielgruppe sind die Studierenden, die im Sommersemester 2021 die Veranstaltung Latein II besucht haben, jedoch an der Latinumsprüfung im Juli 2021 nicht teilgenommen haben oder diese nicht erfolgreich absolviert haben. Durch diesen pandemiebedingten Nachteilsausgleich soll für die Studierenden die Möglichkeit geschaffen werden, ohne Zeitverzug das Studium regulär fortsetzen zu können.

152280 ONLINE: ASQ OrientSpII Orientalische Sprachen für Nicht-Arabisten II (Syrisch II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Nebes, Norbert

zugeordnet zu Modul OrientSpII

0-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45

Kommentare

Das Syrisch-Aramäische war als bedeutende Literatursprache der orientalischen Christen von Syrien bis nach China und Indien einer der wichtigsten Mittler zwischen Okzident und Orient. Die reiche syrisch-aramäische Literatur umfaßt Theologie, liturgische Poesie, Hagiographie, Grammatik, Lexikographie und besonders Philosophie. Die Literatur des orientalischen Christentums kann nur mit Kenntnis des Syrisch-Aramäischen erschlossen werden.

Bemerkungen

Für fortgeschrittenere Interessenten.

152282 PRAESENZ (PRESENCE): ASQ OrientSpI Orientalische Sprachen für Nicht-Arabisten I (Äthiopisch I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	B.A. Wiegleb, Helen	
zugeordnet zu Modul	OrientSpI	

0-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45 Zwätzengasse 4, Raum 103, 1. OG

Kommentare

Das Altäthiopische (Ge`ez) war die Kultursprache des aksumitischen Reiches und blieb bis in 19. Jahrhundert die ausschließliche Literatursprache Äthiopiens. Bis heute wird die Liturgie der äthiopischen Kirche auf Ge`ez gehalten. Für das Studium der Kultur Äthiopiens und des antiken Christentums ist ein Studium des Altäthiopischen unerläßlich. Im Kurs I wird je nach Nachfrage und Möglichkeit Arabisch I, Syrisch I oder Altäthiopisch I angeboten. Der Kurs umfaßt 5 LP. Im Kurs II wird entweder eine zweite Sprache (Arabisch I, Syrisch I oder Altäthiopisch I) oder ein Folgekurs (Arabisch II, Syrisch II oder Altäthiopisch II) angeboten. Zielgruppe: klass. Philologen, Theologen, Philosophen, Historiker, Archäologen, Volkskundler. Teilnahmevorauss. Kurs I: keine Arbeitsaufwand: 2 Präsenzstunden, 2-4 Std. Selbststudium/Woche. Prüfungsart: 90 min Klausur.

Bemerkungen

Dieser Termin kann gemeinschaftlich noch verändert werden.

Religionswissenschaft

192235 PRÄSENZ Heilige Zeit: Die interkulturelle und theologische Bedeutung des Kalenders in Judentum, Christentum und Islam

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	The E9, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.1, MA_RPh_SYS, BA_RW_SY5, MA RW22, LRW22, BA RW22, BA RW21.1, BA RW21	

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

Gerade in diesen drei Religionen Judentum, Christentum und Islam lassen sich die wesentlichen Themen in der Praxis der Feste im Laufe des Jahreszyklus verstehen. In der Vorlesung wird gezeigt, inwiefern sich vor allem vier Momente innerhalb des Jahres zur Vermittlung und Feier der wesentlichen Inhalte herausgebildet haben, die – ausgehend vom Judentum – in diesen genannten Religionen elementar geworden sind. Damit stehen in den Religionen das Verständnis des Jahres insgesamt im Vordergrund, sowie der eine „heilige" Tag in der Woche, weiterhin das Fest der Identität und der Wendung Gottes zu den Menschen und schließlich das Fest der Wendung des Menschen zu Gott. So unterschiedlich diese Feste in den drei Religionen äußerlich auch erscheinen mögen, so lässt sich doch interreligiös eine Verbindung dieser Grundthemen aufzeigen. So geht es in dieser Vorlesung eher um die Inhalte, das Verständnis, sowie die interreligiösen Verbindungen und Zusammenhänge dieser Fest als um deren stufenweise historische Entwicklung, die nur in ihren Grundlinien entscheidend sein wird. Zu dieser Vorlesung kann ein Reader erworben werden, der elementare Schaubilder und zentrale Quellentexte enthält.

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA_RW_SY 5; LA_Phi 2.1 LA_Phi 2.3; BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22; MA_RW_22; LRW_22; MA_RPh_SYS; The E9; Staatsprüfung: LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR Phi 5.2

Empfohlene Literatur

Reader zur Veranstaltung

192234 PRÄSENZ (PRAESENCE) Der Hinduismus - vorgestellt anhand von Quellentexten und Bildmaterial

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA RW22, BA RW21.1, BA RW21, MA RW22, LRW22, MA_RPh_RG, BA_RW_RG5	

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

Im Zyklus von sechs Semestern wird jedes Mal eine andere Religion oder ein anderes Gebiet behandelt. In diesem Semester ist es der Hinduismus. Der Zugang zu dieser Religion wird durch ihre Vielfältigkeit zu einem spannenden wissenschaftlichen Abenteuer, das dieses Mal durch die begleitende Lektüre des m. E. bisher unübertroffenen Standardwerks „Der Hinduismus" von Axel Michaels eine feste Struktur erhält. Diese wird durch weiteres Film-, Bild- und Informationsmaterial, durch erklärende Bemerkungen und vertiefende Hinführungen ergänzt. Die erwähnte Vielfältigkeit ist damit begründet, dass es bei diesem begrifflichen Zusammenschluss von Hindutraditionen keine eigentliche Normierung gibt und Philosophie gleichwertig neben Mythos, die Meditation über ein komplexes Mandalas neben der Verehrung eines Steines, erotische Praktiken neben Askese, Monotheismus neben dem Glauben an viele Göttern stehen und sich unterschiedlichste Textsammlungen und Rituale vom Tanz bis zum Opferkult, der Bilderflut bis zum farblosen amorphen Gegenstand finden lassen. Die Vorlesung wird verdeutlichen, wie diese Vielfalt zu verstehen ist und welche verbindenden Grundlagen diese Komplexität zusammenhalten. Als Grundlage wird in diesem Falle das erwähnte Buch von Axel Michaels gewählt, so dass es keinen Reader geben wird.

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA_RW_RG5; BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22; MA_RW_22; LRW_22; MA_RPh_RG

Empfohlene Literatur

Michaels, Axel, Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart, München: Beck, 1998

192233 PRÄSENZ (PRAESENCE) Weltreligionen – Eine Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	The E9, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, BA_RW_All1, BA RW22, BA RW21.1, BA RW21	

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.014 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Kenntnis der Grundlagen der so genannten Weltreligionen bildet die Basis für religionswissenschaftliches Studieren, aber auch für den späteren Unterricht an Schulen in Philosophie, Theologie und Ethik. Es wird in dieser Vorlesung vermittelt, auf welchen je gemeinsamen Fundamenten sich die Religionen Judentum, Christentum und Islam einerseits, Hinduismus und Buddhismus andererseits berufen – und wie sie sich je voneinander unterscheiden. Dabei geht es vor allem um die Befähigung, die Inhalte dieser Religionen, ihre Verwobenheit und ihren je sinnstiftenden Anspruch zu verstehen. Es ist grundsätzlich unabhängig davon, ob bzw. wieweit die Hörenden selbst einer Religionsgemeinschaft angehören. Damit wird es ebenfalls zu einer Aufgabe der Veranstaltung zu verdeutlichen, was „Religion" (jeweils) ist und wie sich Religionen selbst verstehen. Als begleitende Lektüre wird ein Reader zu den entscheidenden Texten der Religionen zu erwerben sein. Ein wesentliches und vertiefendes Fundament der Vorlesung bietet auch die Lektüre meines neu erschienenen Buchs „Religionswissenschaft – Eine Einführung", welches auch eine gute Grundlage für weiteres Studium oder den eigenen Unterricht bietet.

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA_RW_All 1; DRW; BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22; The E9; Staatsprüfung: LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR Phi 5.2

Empfohlene Literatur

Reader zur Veranstaltung; Schmitz, Bertram, Religionswissenschaft. Einführung, Baden-Baden: Tectum, 2021

192236 PRÄSENZ (PRAESENCE) Indische Religionen anhand von Biographien und deren wissenschaftliche Hintergründe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_RG, BA_RW_RG5, MA RW22, LRW22	

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Während die Vorlesung zum Hinduismus eher einen allgemeinen, hinführenden Überblick geben wird, ist dieses Seminar darauf angelegt, in der Praxis zu schauen, „wie das denn so aussieht". Es werden Lebensläufe vorgestellt und anhand deren kommentierter Beschreibungen die Möglichkeit gegeben, indische Religiosität in ihrer je persönlichen Umsetzung nachzuvollziehen. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmenden regelmäßig zu den Sitzungen ein Kapitel aufmerksam lesen, in dem eine entsprechende Beschreibung vorliegt, und dass pro Sitzung eine Person (oder u. U. zwei) bereit sind, anhand dieser Text durch die Sitzungen zu führen, den Inhalt ins Gespräch zu bringen, um so die Möglichkeit zu geben, dass wir alle gemeinsam uns über die entsprechenden Texte, ihre Inhalte und Grundlagen austauschen. Die Texte werden in einem Reader zur Verfügung stehen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mündliches Referat

Nachweise

Hausarbeit Module: BA_RW_RG5; MA_RW_22 und LRW_22; MA_RPh_RG; DRW

Empfohlene Literatur

Reader zur Veranstaltung

192154 PRÄSENZ (PRAESENCE) Konzepte des Weiblichen in den hinduistischen Religionen Indiens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Purfürst, Kristin	
zugeordnet zu Modul	The E9, BA RW22, BA RW21.1, BA RW21, BA_RW_RG5, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.1	

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1

Kommentare

Wir begeben uns mit diesem Seminar tiefer in die Mythologie, Symbolik und Philosophie jener religiösen Strömungen und Bewegungen Indiens, welche allgemein unter dem Begriff des Hinduismus subsummiert werden. Dabei lernen wir nicht nur die alten Göttinnen der Veden, die Heldinnen der Epen und populäre Gestalten wie Radha kennen, sondern wagen uns auch an die komplexen Konzepte von Vishnus maya, Shivas shakti und das der großen, dreifaltigen Göttin.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mündliches Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme an den Diskussionen

Nachweise

schriftliche Hausarbeit Module: BA_RW_RG5; BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22; The E9; LA_Phi 2.1; LA_Phi 2.3; D RW

Empfohlene Literatur

Kinsley, David R., Die indischen Göttinnen. Weibliche Gottheiten im Hinduismus, Frankfurt am Main [u.a.]: Insel-Verl., 2000; Michaels, Axel, Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart, München: Beck, 1998; Zimmer, Heinrich, Indische Mythen und Symbole, München: Diederichs, 1993

191837 PRÄSENZ (PRAESENCE) Spiel und Ritual in den Religionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hartung, Constance	
zugeordnet zu Modul	The E9, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.1, BA RW22, BA RW21.1, BA RW21, BA_RW_SY5	

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Keine Religion kommt ganz ohne Rituale aus. Sie sind so alt wie die Menschheit und strukturieren religiöse Handlungsmuster. Dadurch schaffen sie Gemeinschaft und vernetzen Einzelne zu einem größeren Ganzen. Rituale kommunizieren Werte und komplexe Konzepte in einer Form und Weise, die selbst ohne Worte verstehbar werden. Dass Rituale längst nicht so statisch sind, wie ihnen lange Zeit von der Forschung bescheinigt wurde, ist durch wissenschaftliche Untersuchungen längst belegt. Kein Mensch kommt ohne Spiel aus? Johan Huizinga zeigte in seinem erstmals 1938 erschienenen Buch Homo Ludens auf, welche wichtige Rolle dem Spiel in der Entstehung der Kultur zugeordnet werden kann. Spiel ist - so verstanden - auch Teil ritueller Vollzüge. Dem soll im Seminar nachgegangen werden. Am Beispiel verschiedener Rituale aus unterschiedlichen kulturellen und religiösen Traditionen werden außerdem zentrale Fragestellungen der Ritualforschung aufgezeigt und bearbeitet.

Bemerkungen

Arbeitsaufand: zusätzlich zur Anwesenheit in der Sitzung 1,5-2 Std.

Nachweise

Seminararbeit Module: D RW; BA_RW_SY5; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; The E9; LA_Phi 2.1; LA_Phi 2.3

Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Bibliographie wird zu Beginn des Seminares ausgegeben.

191976 ONLINE-PLUS Sterben, Tod und Trauer in den Religionen der Welt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Herse, Stefan

zugeordnet zu Modul BA_RW_SY5, BA RW22, BA RW21.1, BA RW21

1-Gruppe	05.11.2021-05.11.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00 findet online statt	
	19.11.2021-19.11.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1
	20.11.2021-20.11.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1
	07.01.2022-07.01.2022 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1
	08.01.2022-08.01.2022 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1

Kommentare

„All unser Wesen liegt in nichts als in einem Zunichtewerden." (Meister Eckhart) Der Mensch ist zumindest nach bisherigem wissenschaftlichem Kenntnisstand das einzige Lebewesen, welches sich des eigenen Vergehens bewusst ist und diverse Vorstellungen sowie Praktiken geformt hat, um mit dieser anthropologischen Grundkomponente umzugehen. Die Auseinandersetzung mit derartigen Kontingenzen darf mit Fug und Recht als eine der elementaren Aspekte der Religionen und ihrer Anfänge betrachtet werden. Nicht nur das eigene Sterben müssen und die Fragen nach dem Warum? Wie? und dem Danach? wurden dabei in den verschiedenen Religionen und Kulturen verschiedentlich kulturell beantwortet, sondern auch die emotionale Verarbeitung des Todes der Mitmenschen. Das Seminar möchte sich Sterben und Trauer religionssystematisch anschauen, historisch wie aktuell auf verschiedene Religionen der Vergangenheit und Gegenwart blicken und dabei Fragen klären wie: wie wird die Endphase des Lebens gestaltet? Wie der Tod und das Danach vorgestellt? Wie sehen Bestattungsrituale aus? Dabei soll eine Behandlung der Gegenwartsituation (bes. Westeuropas) zu Tod, Trauer, Strebebegleitung und Bestattung nicht fehlen.

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22; BA_RW_SY5

Empfohlene Literatur

Elsas, Christoph (Hg.): Sterben, Tod und Trauer in den Religionen und Kulturen der Welt, Band 1: Gemeinsamkeiten und Besonderheiten in Theorie und Praxis, Hamburg: EB-Verlag 2007; Ders. (Hg.): Sterben, Tod und Trauer in den Religionen und Kulturen der Welt, Band 2: Die Würde des Menschen am Lebensende, Hamburg: EB-Verlag 2012; Von Brück, Michael: Ewiges Leben oder Wiedergeburt? Sterben, Tod und Jenseitshoffnung in europäischen und asiatischen Kulturen. Freiburg u.a.: Herder 2007.

192404 PRÄSENZ (PRAESENCE) Einführung in die Religionswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Klemm, Katharina

zugeordnet zu Modul BA_RW_All1, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.1, The E9, BA RW22, BA RW21.1, BA RW21

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, die Grundlagen der Religionswissenschaft und des wissenschaftlichen Arbeitens zu erlernen. Wie arbeitet man wissenschaftlich, welche Grundlagen werden für ein religionswissenschaftliches Studium benötigt und was ist die Religionswissenschaft überhaupt? Gehört sie zur Theologie oder zur Philosophie oder ist sie eine ganz eigene Disziplin? Die Einführung in die Religionswissenschaft bietet die Möglichkeit einen Einblick in die Systematik, Historik und Methodik des Faches zu erlangen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: zusätzlich zur Anwesenheit in der Sitzung 2 Std.

Nachweise

Seminararbeit, Essay Module: BA_RW_All 1; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; The B9; LA_Phi 2.1; LA_Phi 2.3

Altes Testament

191959 PRÄSENZ (PRESENCE) Einleitung in das Alte Testament II (Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The M2, The AT/NT1, The B4.2, The B4.3, The L1.3, The L2.1, The L2, The B2.1, The B2	

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1

Kommentare

In Fortführung der Vorlesung „Die Entstehung des AT I" aus dem vergangenen Semester wird ein Überblick über die Entstehung der prophetischen, poetischen und weisheitlichen Bücher des Alten Testaments geboten. Einbezogen werden auch die deuterokanonischen Schriften Sapientia Salomonis (Weisheit Salomos) und Ben Sira (Jesus Sirach). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung" in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament lesen und sich die hier behandelten Bücher bibelkundlich erarbeiten. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters bereitgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std./Woche

Nachweise

Modulprüfung (Vorlesungsprüfung) Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

Einleitungen in das Alte Testament, vorzugsweise J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, Göttingen 62019. Darüber hinaus: Reinhard G. Kratz, Die Propheten Israels (C.H. Beck Wissen 2326), München 2003; Uwe Becker, Die Wiederentdeckung des Prophetenbuches. Tendenzen und Aufgaben der gegenwärtigen Prophetenforschung, BThZ 21 (2004), 30-60; Markus Saur, Einführung in die alttestamentliche Weisheitsliteratur, Darmstadt 2012.

191961 PRÄSENZ (PRESENCE) Anthropologie des Alten Testaments

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The AT/NT2, The ASQ5, The E3, The B3.1, The B3, The L3.2, The L3.1, The L3	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Mit der Frage „Was ist der Mensch?" (Ps 8,5) ist die Kernfrage der biblischen Anthropologie gestellt, die sich mit Wesen und Stellung des Menschen coram Deo auseinandersetzt. Die Vorlesung wird anhand von Schlüsseltexten aus dem Buch Genesis, aus dem Psalmen und aus der (hebräischen und griechischen) Weisheitsliteratur eine kleine biblische Anthropologie aus alttestamentlicher Perspektive entwickeln. Auf diese Weise soll – unter moderater Einbeziehung neuzeitlicher Fragestellungen – ein Einblick in das „biblische Menschenbild" vermittelt werden, auf das man sich bis in die Gegenwart immer wieder bezieht, wenn es beispielsweise um die Grundlegung einer (evangelischen) Ethik geht. Behandelt werden im einzelnen: Grundbegriffe der alttestamentlichen Anthropologie; der Mensch als Ebenbild Gottes; Sünde und Verfehlung; Schicksal, Leid und Gerechtigkeit und vieles andere. Einbezogen werden darüber hinaus die kultur- und religionsgeschichtlichen Perspektiven, die in den vergangenen Jahren zu einem Boom auf dem Markt der „Anthropologien des AT" geführt haben (siehe die Sammelbände im Literaturverzeichnis). Hebräisch-Kenntnisse sind nützlich, werden aber nicht zwingend vorausgesetzt. Material zur Vorlesung wird über moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std./Woche

Nachweise

Modulprüfung (Vorlesungsprüfung) Module: DA AT; The M18; The ASQ 5; The E3; The AT/NT 2; The B3; The B3.1; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2

Empfohlene Literatur

Angelika Berlejung / Jan Dietrich / Joachim Friedrich Quack (Hgg.), Menschenbilder und Körperkonzepte im Alten Israel, in Ägypten und im Alten Orient, ORA 9, Tübingen 2012; Christian Frevel (Hg.), Biblische Anthropologie. Neue Einsichten aus dem Alten Testament, QD 237, Freiburg i.Br. 2010; Markus Iff / Jürgen van Oorschot (Hgg.), Der Mensch als Thema theologischer Anthropologie. Beiträge in interdisziplinärer Perspektive, BThSt 111, Neukirchen-Vluyn 2010; Bernd Janowski / Kathrin Liess (Hgg.), Der Mensch im alten Israel. Neue Forschungen zur alttestamentlichen Anthropologie, HBS 59, Freiburg i. Br. 2009; Bernd Janowski, Anthropologie des Alten Testaments. Grundfragen - Kontexte - Themenfelder, Tübingen 2019; Jürgen van Oorschot / Andreas Wagner (Hgg.): Anthropologie(n) des Alten Testaments, VWGTh 42, Leipzig 2015; Silvia Schroer / Thomas Staubli, Die Körpersymbolik der Bibel, Gütersloh 22005; Andreas Schüle, Anthropologie des Alten Testaments, ThR 76 (2011), 399-414; Hans Walter Wolff, Anthropologie des Alten Testaments [1973]. Mit zwei Anhängen neu hg.v. Bernd Janowski, Gütersloh 2010.

192039 HYBRID Geschichte Israels II – Von der Zerstörung des Ersten Tempels bis Bar Kochba

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The E2, The L1.3, The L1.1, The L1, The B1	

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung setzt an dem Punkt ein, an dem der erste Teil aufgehört hat: Bei der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Der Bogen umfasst demnach die „exilische" und „nachexilische" Zeit und spannt sich von der Zerstörung des ersten bis zur Zerstörung des zweiten Tempels im Jahr 70 n. Chr. Mit der babylonischen, der persischen und der hellenistischen Zeit liegt der Fokus damit auf dem Zeitraum, in dem mutmaßlich ein Großteil der Schriften des Alten Testaments entstand oder maßgeblich überarbeitet wurde. Die im Dialog mit außerbiblischen Quellen rekonstruierte Ereignisgeschichte wird in der Vorlesung demnach auch immer mit der Religionsgeschichte und ihrem literaturgeschichtlichen Niederschlag ins Verhältnis gesetzt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mdl. PrüfungModule: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 42010, 21–192; Chr. Frevel, Geschichte Israels, 2., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart u.a. 22018; E.A. Knauf/H.M. Niemann, Geschichte Israels und Judas im Altertum, Berlin/Boston 2021 (zur Anschaffung oder zum Download empfohlen); M. Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

192041 ONLINE-PLUS Schöpfungstheologie im Alten Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The AT/NT2, The L49, The L48, The L45, The L44, The E3, The L3.2, The L3.1	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Deutung der vorfindlichen Welt als Schöpfung steht zur Debatte. Einerseits wird (wieder einmal) versucht, den naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinn – wie etwa die Entdeckung des „Gottesteilchens" – gegen den ersten Artikel des Glaubensbekenntnisses auszuspielen. Andererseits wird (wieder einmal) versucht, apologetisch Naturwissenschaft und Bibel zu harmonisieren (Kreationismus, „intelligent design"). Theologinnen und Theologen müssen in der Lage sein, zu beiden Positionen Stellung zu nehmen. Die Voraussetzung dafür ist die eigene Beschäftigung mit den Texten der Bibel, und hier speziell des Alten Testaments, in denen sich Schöpfungstheologie artikuliert. Dies wird im Seminar geschehen, im engen Dialog mit anderen Schöpfungstexten des antiken vorderem Orient.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Hauptseminararbeit respektive StaatsprüfungModule: The AT/NT 2; The E3; The L3.1; The L3.2; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Zur Einstimmung: R.G. Kratz/H. Spieckermann, Art. Schöpfer/Schöpfung II. Altes Testament, TRE 30 (1999), 258 283. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

191963 PRÄSENZ (PRESENCE) Jerusalem: Geschichte, Archäologie, Theologie (HS mit Hebraicum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The L49, The L48, The L3.1	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Hauptseminar möchte in die überaus spannende Geschichte und Archäologie der Stadt Jerusalem in alttestamentlicher Zeit einführen, aber auch die theologischen Anschauungen sichtbar machen, die sich im Laufe der Jahrhunderte mit der Stadt und ihrem Tempel verbunden haben und sich vielfältig in der Theologiegeschichte des Alten Testaments niedergeschlagen haben (Stichworte: Zion, Gottesstadt). Eine Bestandsaufnahme der wichtigsten archäologischen Quellen und Befunde soll am Anfang stehen. Behandelt werden auch die rezenten Ausgrabungen in der Altstadt und in der Davidstadt, die zu einem teilweise ganz neuen Bild von der Geschichte der Stadt geführt haben. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Lektüre und Auslegung zentraler alttestamentlicher Texte, die sich mit der Stadtgeschichte sowie den religionsgeschichtlichen Aspekten beschäftigen. Als Einführung ist das Büchlein von E. Otto zu empfehlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std/Woche

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA AT; The L3.1; The M18; Staatsprüfungsmodule: The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Das Hauptseminar möchte in die überaus spannende Geschichte und Archäologie der Stadt Jerusalem in alttestamentlicher Zeit einführen, aber auch die theologischen Anschauungen sichtbar machen, die sich im Laufe der Jahrhunderte mit der Stadt und ihrem Tempel verbunden haben und sich vielfältig in der Theologiegeschichte des Alten Testaments niedergeschlagen haben (Stichworte: Zion, Gottesstadt). Eine Bestandsaufnahme der wichtigsten archäologischen Quellen und Befunde soll am Anfang stehen. Behandelt werden auch die rezenten Ausgrabungen in der Altstadt und in der Davidstadt, die zu einem teilweise ganz neuen Bild von der Geschichte der Stadt geführt haben. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Lektüre und Auslegung zentraler alttestamentlicher Texte, die sich mit der Stadtgeschichte sowie den religionsgeschichtlichen Aspekten beschäftigen. Als Einführung ist das Büchlein von E. Otto zu empfehlen.

191891 ONLINE-PLUS Einführung in die Exegese des Alten Testaments (mit Hebraicum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Fuchs, Rahel	
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The B1	

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Alte Testament stellt Lesende oft vor Herausforderungen. Nicht nur scheint die Welt des Altes Testaments einigen fern und fremd, auch die Texte selbst werfen Fragen auf.Wie also umgehen mit dem Alten Testament? Wie kann man sich diesen Texten reflektiert nähern? Wie liest man alttestamentliche Texte wissenschaftlich?Ausgehend von diesen Fragen stellt das Proseminar die Methodik und Arbeitstechniken der historisch-kritischen Exegese vor. Ziel ist es, alttestamentliche Texte als Glaubenszeugnisse ihrer Zeit verstehen zu lernen und die Texte möglichst selbst sprechen zu lassen. Im Zuge des Seminars wird ein wissenschaftlicher Zugang zum Alten Testament eröffnet und alttestamentliche Texte aus vielen Perspektiven heraus beleuchtet. Im Proseminar werden die Methodenschritte erlernt und eingeübt, die für eine erfolgreiche Proseminararbeit und das methodengeleitete Arbeiten mit dem Alten Testament nötig sind.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-6 Std.

Nachweise

Seminararbeit (Exegese) Module: DB AT; The B1; The L1.1

Empfohlene Literatur

U. Becker, Die Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, UTB 2664, 4., überarbeitete Aufl. Tübingen 2015 (unbedingt anschaffen); Biblia Hebraica Stuttgartensia.

192044 ONLINE-PLUS Einführung in die Methoden alttestamentlicher Exegese (ohne Hebräisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten N., N.

zugeordnet zu Modul The L1.1, The E2, The ASQ5, The AT/NT1, The M2, The L1.3, The L1, The B1

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Proseminar bietet eine grundlegende Einführung in den exegetischen Methodenkanon. Neben dem Verständnis der unterschiedlichen methodischen Schritte, die in der Veranstaltung praktisch eingeübt werden, und dem Umgang mit wichtigen Hilfsmitteln geht es auch um das (weitere) Vertrautwerden mit den Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens generell. Die Anschaffung des Methodenbuches von Uwe Becker wird dringend empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: The ASQ 5; The AT/NT 1; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3; The M2

Empfohlene Literatur

Uwe Becker, Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, UTB 2664, Tübingen 4. Auflage 2015 (oder eine frühere Auflage, zur Anschaffung dringend empfohlen).

192042 Alttestamentliches Repetitorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Repetitorium dient der Reaktivierung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die im Laufe des Studiums erworben wurden und für das Examen im Fach Altes Testament relevant sind. Es soll ganz im Zeichen der Prüfungsvorbereitung stehen und umfasst neben gemeinsamem Wiederholen das selbständige Erarbeiten eines Schwerpunktgebietes sowie die Durchführung von Probeklausuren und die Simulation von Prüfungsgesprächen. Nicht unwichtig ist dabei der richtige Zeitpunkt im Vorlauf der Prüfung: Idealerweise wird das Repetitorium in der Erarbeitungsphase besucht, also etwa ein bis eineinhalb Jahre vor dem angepeilten Examenstermin. Keinesfalls kann und will die Veranstaltung das Selbststudium oder den Besuch exegetischer Vorlesungen und Seminare ersetzen! Der Arbeitsaufwand ist hoch, es wird die Bereitschaft zu intensiver Mitarbeit erwartet. Dies sollte bei der Zusammenstellung des individuellen Stundenplans berücksichtigt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 6-8 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Module: D IM I; D IM II

Empfohlene Literatur

Für die Reaktivierung des Methoden- und Einleitungswissens sollte das vorhandene Methodenlehrbuch sowie die vorhandene Einleitungsliteratur im Bücherschrank wiedergefunden werden. Weitere Literatur zu den Einzelthemen wird im Moodle-Raum bereitgestellt.

192043 ONLINE-PLUS Bibelkunde Altes Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The L16, The B4.1, The ASQ6	

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Sich in der Bibel auszukennen, ist hilfreich – im Theologiestudium, im Examen, in Pfarr- und Lehramt. In der Bibelkundeübung geht es, wie der Name schon sagt, nicht um exegetische Diskussionen, sondern um Bibelkenntnis: Was steht wo? Wie sind die biblischen Bücher aufgebaut? Das bedeutet bei Vor- und Nachbereitung schlicht: Tolle, lege, disce!

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mdl. Prüfung Module: DB EM; The ASQ 6; The B4.1; The L16

Empfohlene Literatur

Von den zahlreichen Bibelkundebüchern auf dem Markt präferiere ich die, wie ich fürchte, vergriffene von H.D. Preuß, Bibelkunde des Alten Testaments, UTB 887, Tübingen/Basel 2003. Anschaffung (ggf. antiquarisch) dringend empfohlen!

191964 PRÄSENZ (PRESENCE) Neuere Entwürfe zur Ethik des Alten Testaments

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The E3, The L3.2, The L3.1, The L3, The B3.1, The B3	

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

In gegenwärtigen christlich-ethischen Debatten spielt das Alte Testament eine herausgehobene Rolle: Es wird vielfach als direkte Quelle ethischer Entscheidungen herangezogen, wenn man etwa an die Zehn Gebote (Ex 20 / Dtn 5) oder das Liebesgebot (Lev 19,18), aber auch eine Fülle von Einzelgeboten denkt. Klar ist jedoch auch, daß das Alte Testament ethische Vorstellungen enthält, die uns heute fremd sind. Auf der Basis einiger neuerer ethischer Entwürfe aus dem deutschen und englischen Sprachraum (v.a. J. Barton, R. Kessler und E. Otto) soll die Frage gestellt werden, ob es so etwas wie eine Ethik des Alten Testaments gibt oder geben kann und welche Bedeutung alttestamentliche Texte überhaupt für christliches Leben in der Gegenwart spielen können. Die Übung berührt damit im Kern weitreichende bibelhermeneutische und systematisch-theologische Fragen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std/Woche

Nachweise

schriftliche Ausarbeitung Module: DA AT; The B3; The B3.1; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2

Empfohlene Literatur

John Barton, Ethics in Ancient Israel. Oxford 2014; Uwe Becker, Eine kleine alttestamentliche Ethik des „Alltäglichen", BThZ 24 (2007), 227-240; Hermann Deuser, Die Zehn Gebote. Kleine Einführung in die theologische Ethik, Reclams Universal-Bibliothek 18233, Stuttgart 2002; Rainer Kessler, Der Weg zum Leben. Ethik des Alten Testaments, Gütersloh 2017; Matthias Köckert, Die Zehn Gebote, C.H. Beck Wissen 2430, München 2007 (22013); Eckart Otto, Theologische Ethik des Alten Testaments, ThW 3/2, Stuttgart 1994

Neues Testament

192237 HYBRID Der Römerbrief des Paulus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The WP1, The AT/NT1, The ASQ5, The AT/NT2, The E12, The M19, The L3.2, The L3.1, The B3.1, The B3

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Römerbrief ist als „Testament des Paulus" bezeichnet worden (G. Bornkamm). In dieser Bezeichnung spiegelt sich seine Bedeutung als Kompendium paulinischer Theologie, die auch seine Wirkungsgeschichte bestimmte. Zugleich klingt dabei aber auch der geschichtliche Ort des Briefes in der Mission des Paulus an, von dem her sich seine Ziele und seine Gestalt erklären. Schließlich lässt sich aufgrund einer Analyse seiner Sprachgestalt auch das theologische Potential dieses zentralen neutestamentlichen Textes erschließen. Alle drei Aspekte, Sprachgestalt, historischer und religionsgeschichtlicher Kontext und theologische Bedeutung, sollen in der Vorlesung dargestellt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DA NT; DB NT; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19; The ASQ 5; The WP 1

Empfohlene Literatur

Wolter, Michael: Der Brief an die Römer. Teilband 1: Röm 1-8, EKK VI/1, Neukirchen-Vluyn/Ostfildern 2014; Wilckens, Ulrich: Der Brief an die Römer, 3 Bde., EKK VI, Zürich u.a./Neukirchen-Vluyn 1978-80; Theobald, Michael: Der Römerbrief, EdF 294, Darmstadt 2000; Horn, Friedrich Wilhelm (Hg.), Paulus Handbuch, Tübingen 2013; Wolter, Michael: Paulus. Ein Grundriss seiner Theologie, Neukirchen-Vluyn 2011.

192238 HYBRID Grundkurs Neues Testament I (Jesus)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The E13, The E12, The M2, The B4.3, The B4.2, The L2.1, The L2, The L1.3, The L1.1, The L1, The B2.1, The B2, The B1, The AT/NT1

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Kurs stellt in Vorlesungs- und Gesprächsteilen die wichtigsten Texte der Jesus-Überlieferung in den synoptischen Evangelien vor, führt in Grundfragen ihrer Erforschung und Interpretation ein und vermittelt auf diese Weise ein Gesamtbild von Wirken, Weg und Geschick Jesu in seinen Grundzügen. Er wird begleitet durch ein Tutorium und schließt mit einer zweistündigen Klausur.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Lektüre angegebener Studienliteratur

Nachweise

Klausur Module: DB NT; The AT/NT 1; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E12; The E13; The L1; The L1.1; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

Theissen, Gerd / Merz, Annette: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 42011; Niebuhr, Karl-Wilhelm, Jesus, in: ders. (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 52020, 403–430; Schröter, Jens, Jesus von Nazaret. Jude aus Galiläa – Retter der Welt (Biblische Gestalten 15), Leipzig 6., vollst. überarb. u. aktualis. Aufl. 2017.

192326 ONLINE-PLUS Reich Gottes

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The AT/NT2, The AT/NT1, The ASQ5, The E12, The M19, The L3.2, The L3.1, The B3.1, The B3	

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die ntl. Rede vom „Reich Gottes" wird in der VL rekonstruiert als Kontrastidee zum „Reich des Kaisers", d.h. dem römischen Imperium. Aus dieser Perspektive wird ihre heute fast völlig unkenntlich gewordene Relevanz und Attraktivität in ihrem antiken historisch-politischen Kontext greifbar und macht allererst wieder verständlich, warum die frühe Jesusbewegung in einen fundamentalen Konflikt mit den politischen Mächten und Gewalten ihrer Zeit eingetreten ist.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

Klausur Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

192241 ONLINE-PLUS Der Römerbrief

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Scholtissek, Klaus	
zugeordnet zu Modul	The AT/NT2, The E13, The E11, The M19, The L3.2, The L3.1, The L3	

1-Gruppe	26.10.2021-26.10.2021 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	
	12.11.2021-12.11.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1
	13.11.2021-13.11.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1
	14.01.2022-14.01.2022 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1
	15.01.2022-15.01.2022 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Römerbrief ist der ausführlichste, theologisch tiefgreifendste und in der Theologie- und Kirchengeschichte wirkungsvollste Brief des Apostels Paulus. Deshalb wird er gerne auch als das „Testament" des Paulus bezeichnet. Das Hauptseminar im Wintersemester führt in die Schwerpunktthemen des Römerbriefes ein und versucht eine erste Zusammenschau der Theologie des Paulus in diesem neutestamentlichen Zeugnis. Als Basis für die exegetische Arbeit werden ausgewählte Passagen des Römerbriefes gelesen, analysiert und interpretiert.

Nachweise

schriftliche Seminararbeit Module: DA NT; The L3; The L3.1; The L3.2; The M19; The AT/NT 2; The E11; The E13;

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn bekannt gegeben

192323 ONLINE-PLUS "Gottes Geist" im Neuen Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul The E13, The E11, The L49, The L48, The L45, The L44, The L3.2, The L3.1, The L3, The AT/NT2

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Thema ist geeignet, vielfältige Querschnitte an die ntl. Texte anzulegen und Sinnlinien der frühchristlichen Theologiegeschichte freizulegen. Zugleich wird deutlich, dass frühchristliches Denken auch und gerade im Bereich der Pneumatologie in seinen hellenistisch-jüdischen Entstehungszusammenhang eingebettet ist.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: The AT/NT 2; The E11; The E13; The L3; The L3.1; The L3.2; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Helen Schüngel-Straumann / Klaus Berger: Geist Gottes, Neue Echter-Bibel 12, Würzburg: Echter-Verlag, 2017, 143 S.

192325 ONLINE-PLUS Postkoloniale Exegese

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The M19, The L3.2, The L3.1	

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Postkoloniale Exegese, die die biblischen Texte nach Spuren ihrer kolonialen (im NT: imperialrömischen) Entstehungskontexte befragt, gilt einer Wissenschaft, die stets auf das unvoreingenommen „Historische" ihrer Methoden verweist, als ideologisch. Dementsprechend spielt sie in der deutschsprachigen ntl. Wissenschaft praktisch keine Rolle. Das Seminar führt anhand ausgewählter Forschungsliteratur in Fragestellungen des postcolonial criticism ein und legt damit indirekt auch die manifesten politischen Implikationen des angeblich unpolitischen exegetischen mainstream frei.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA NT; The L3.1; The L3.2; The M19

Empfohlene Literatur

Andreas Nehring / Simon Tielesch (Hrsg.), Postkoloniale Theologien. Bibelhermeneutische und kulturwissenschaftliche Beiträge, Stuttgart 2013.

192239 ONLINE-PLUS Methoden der Exegese des Neuen Testaments

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	The E11, The ASQ5, The AT/NT1, The M2, The L2.1, The L2, The L1.3, The B2.1, The B2	

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Der Schwerpunkt des Proseminars liegt auf der Vorstellung, Einübung und Diskussion methodischer Schritte beim Umgang mit neutestamentlichen Texten. Die exegetischen Methoden lassen sich in synchrone und diachrone Arbeitsschritte untergliedern. Zu den synchronen Methoden gehören textgrammatische, textsemantische und textpragmatische Analyse (Kontext- und Strukturanalyse, Wortfeldanalyse, Form- und Gattungsbestimmung), zu den diachronen Methoden Literarkritik, Traditionskritik und Redaktionskritik.
Die Arbeit erfolgt an deutschen Übersetzungen; auf den griechischen Urtext wird im Rahmen der vorhandenen Sprachkenntnisse zurückgegriffen. Das Proseminar kann auch als Einführung in das Neue Testament in Dritt- oder Nebenfachstudiengängen belegt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nacharbeit zu den Seminarsitzungen, Arbeit an einem NT-Text

Nachweise

Proseminararbeit Module: The B2; The B2.1; The E11; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2; The ASQ 5; The AT/NT 1

Empfohlene Literatur

Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.): Grundinformation Neues Testament, Göttingen 52020; Egger, Wilhelm/Wick, Peter: Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbständig auslegen, Freiburg u.a. 2011; Ebner, Martin / Heininger, Bernhard: Exegese des Neuen Testaments (UTB 2677), Paderborn 22005

192152 ONLINE-PLUS Methoden der neutestamentlichen Exegese (mit Graecum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes	
zugeordnet zu Modul	The ASQ5, The M2, The L2.1, The B2.1, The B2	

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 170 Fürstengraben 1

Kommentare

Exegetische Methoden helfen dabei, Texte in ihnen angemessener Weise zu verstehen, zu nachvollziehbaren Deutungen zu kommen und Fehlinterpretationen möglichst zu vermeiden. Dies gilt auch für die Auslegung neutestamentlicher Schriften, die als geschichtliche und theologische Texte zum Verstehen herausfordern. Während synchrone Schritte wie grammatische, semantische und pragmatische Analyse bei der literarischen Ganzheit der neutestamentlichen Texte ansetzen, versuchen diachrone Schritte wie Literarkritik, Form- und Gattungsanalyse sowie Motiv- und Redaktionsanalyse dem geschichtlichen Werden der Texte auf die Spur zu kommen. Im Proseminar werden verschiedene Methoden vorgestellt und auf die Texte des Neuen Testaments angewandt. Dabei wird mit und an den griechischen Quellentexten gearbeitet. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung über Zoom realisiert. Die Plattform Moodle ist auch bei Präsenzlehre wesentliches Arbeitsmittel. Die kontinuierliche Erstellung eigener Inhalte und die Interaktion untereinander über die Plattform wird von den Teilnehmenden erwartet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen inkl. Erstellung eigener Inhalte (ca. 5-6 SWS inkl. Sitzungszeit)

Nachweise

Proseminararbeit, für Teilnahmeschein Belegexegese Module: DB NT, The ASQ 5, The B2, The B2.1, The L2.1, The M2

Empfohlene Literatur

S. Finnern / J. Rüggemeier, Methoden der neutestamentlichen Exegese. Eine Einführung für Studium und Lehre (UTB 4212), Tübingen 2016; M. Ebner / B. Heininger, Exegese des Neuen Testaments (UTB 2677), 4., verb. und akt. Aufl., 2018; W. Egger / P. Wick, Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbständig auslegen (Grundlagen Theologie), 6., völlig neu bearb. Aufl., Freiburg im Breisgau 2011.

192328 ONLINE-PLUS Neutestamentliches Repetitorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Repetitorium dient der Examensvorbereitung für Diplomstudierende im Fach Neues Testament. Ein Themenplan mit detaillierten Literaturhinweisen wird den Teilnehmern zu Beginn der Übung zur Verfügung gestellt. Erwartet wird die selbständige Erarbeitung von einzelnen Themenkomplexen und gegebenenfalls ein Kurzreferat dazu.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

Module: D IM I; D IM II

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Übung bekannt gegeben

192151 ONLINE-PLUS Die Rede vom Heiligen Geist als exegetisches und religionspädagogisches Thema – eine Einführung in die Bibeldidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung/Interdisziplinär 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes / Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita

zugeordnet zu Modul The RP2, The RP1, The ASQ5, The M19, The L15, The L12, The B12.1, The B12, The B4.2

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

„Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes, die Christen über sich hinauswachsen lässt.", so heißt es zum Thema „Heiliger Geist" auf der Internetseite der EKD. Dennoch spielt das Thema in den RU-Lehrplänen allenfalls ein Schattendasein. Dabei ist die Rede vom Heiligen Geist nicht nur in den biblischen Quellen zentral, sondern auch grundlegender Bestandteil des christlichen Glaubensbekenntnisses. In Kooperation mit dem Fach Neues Testament soll in dieser Übung der spannenden Frage nachgegangen werden, wie heute angemessen in bibeldidaktischen Bezügen das Thema Heiliger Geist zur Sprache gebracht werden kann. Dazu möchten wir uns auf eine gedankliche Reise in die biblische Exegese begeben, um dann nach dem religionsdidaktischen Potential der entsprechenden biblischen Texte zu fragen. Die Zusammenarbeit zwischen dem NT und der Religionspädagogik ermöglicht Studierenden eine Wahrnehmung und Vertiefung des Themenfeldes aus einer mehrdimensionalen Perspektive. Die Übung ist für Studierende im Grund- und Hauptstudium geeignet.Ein eventuell notwendig werdendes digitales Format wird in Absprache mit den Studierenden vereinbart werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The B 12; The B 12.1; The B 4.2; The L 12; The L 15; The M24; The RP 1; The RP 2; The M 19; The ASQ 5; DA NT; DA PT/RP

Empfohlene Literatur

Martin Ebner u.a. (Hg.): Heiliger Geist, Jahrbuch für Biblische Theologie (JBTh); Bd. 24 (2009), Neukirchen-Vluyn 2011; Annegret Südland: Der Heilige Geist im Religionsunterricht Empirische, exegetische, systematische und religionspädagogische Untersuchungen als Anregung für die Bildung von Religionslehrkräften, Beiträge zur Kinder- und Jugendtheologie, Bd. 44, Kassel 2019; Rainer Lachmann/ Gottfried Adam/Christine Reents (Hg.): Elementare Bibeltexte. Exegetisch-systematisch-didaktisch, Lebensweltlich-theologisch-didaktisch, Theologie für Lehrerinnen und Lehrer (TLL); Bd.2, Göttingen ³2008; Michael Schneider: Die Bibel als Text, Schrift und Übersetzung. Exegetische Skizzen zur Bibeldidaktik, ZPT (Zeitschrift für Pädagogik und Theologie) 2019, 71 (3), 242-256; Miriam Zimmermann/Ruben Zimmermann (Hg.): Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen ²2018.

107546 ONLINE-PLUS Forschungskolloquium: Das Neue Testament im Kontext von Frühjudentum und hellenistisch-römischer Kultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm / Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The B3, The B3.1, The M19, The M27, The M26	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Ort: Dienstzimmer 106

Kommentare

Das Forschungskolloquium dient der Diskussion aktueller Fragestellungen und Forschungs-ergebnisse auf dem Gebiet der Bibelwissenschaften, der antiken Judaistik, der Patristik, der Klassischen Philologie und der Alten Geschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Erarbeitung aktueller Sekundärliteratur, Präsentation eigener Projekte

Nachweise

ggfs. Seminararbeit Module: The M26; The M27, TheM19; The WP1; The B3; The B3.1

Kirchengeschichte

191965 ONLINE-PLUS Kirchen- und Theologiegeschichte IV (Vom Konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher

zugeordnet zu Modul The KG/ST2, The ASQ3, The ASQ2, The ASQ1, The E7, The L49, The L48, The L45, The L44, The M20, The L11.1, The L11, The L10, The B10

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit Kirche und Theologie in der Zeit vom Augsburger Religionsfrieden (1555) bis zur Französischen Revolution (1789). Sie erschließt die für den neuzeitlichen Protestantismus grundlegenden Epochen des konfessionellen Zeitalters, des Pietismus und der Aufklärung. Bedeutende Personen werden dabei ebenso verlebendigt wie historisch zentrale Ereignisse und theologiegeschichtlich relevante Lehrentfaltungen thematisiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Stunden

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Module: DA KG; DB KG; The B10; The M20; The ASQ 2; The ASQ 3; The ASQ 1; The L10; The L11; The 11.1; The E7; The KG/ST 2; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Volker Leppin (Hg.), Reformation, Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen III) – Martin Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne, Neukirchen-Vluyn 1997 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen IV) – Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh ³2005 – Hans Martin Kirn, Geschichte des Christentums IV,1–2, 2 Bde., Stuttgart 2018–2019.

191903 PRÄSENZ (PRESENCE) Der Pietismus in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. theol. Lehmann, Roland

zugeordnet zu Modul The KG/ST2, The L49, The L48, The L45, The L44, The M20

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Der Pietismus zählt zu den wichtigsten Reformabewegungen der Neuzeit in Europa. Er hat den Protestantismus nachhaltig geprägt und wirkt in den westlichen Gesellschaften bis heute nach. Der Erbauungsschriftsteller Johann Arndt, der „Vater des Pietismus" Philipp Jakob Spener und der große Pädagoge August Hermann Francke zählen zu den wichtigsten Gestalten des lutherischen Pietismus in Deutschland. Anhand der Lektüre von ausgewählten Primärquellen soll das Denken und der jeweilige historische Kontext dieser Männer genauer untersucht werden, um hierdurch exemplarisch die Interpretation schwerer Texte und den historischen Umgang mit verschiedenen Quellengattungen einzuüben. Erleichtert wird nun der Zugang für Studierende durch das in diesem Jahr erschienene „Pietismus Handbuch". Zusätzlich werden im Seminar Materialien zur praktischen Anwendung im Schulunterricht und in der Gemeindearbeit vorgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA KG; The KG/ST 2; The M20; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Wird im Proseminar bekannt gegeben. Als Überblick empfiehlt sich: Wolfgang Breul (Hg.): Pietismus Handbuch, Tübingen 2021.

192666 ONLINE-PLUS Die Reformatoren und der Islam

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. von Spankeren, Malte
zugeordnet zu Modul	The M20, The KG/ST2, The E7, The L11.1, The L11

1-Gruppe	21.02.2022-25.02.2022 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 16:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Osmanische Reich war in der Reformation eine mit dem Habsburger Reich konkurrierende militärische Supermacht. Türkenkundliche Schriften und „Türkenlieder" nahmen insgesamt seit den 1520er Jahren signifikant zu, und die Auseinandersetzung mit der „Türkenfrage" entwickelte sich zu einem Topos zeitgenössischer Welt- und Geschichtsdeutung. Unter Aktualisierung der klassischen Flagellum-Dei-Argumentation wurden die Osmanen als Strafe Gottes für die in Sünden gefangene christianitas gedeutet. Auch Luther, Melanchthon und Zwingli sowie viele weitere protestantische Autoren sollten sich zu den Türken und ihrer Expansion äußern. Insbesondere die Doppelperspektive Türken-Papsttum avancierte in der Folge zu einer wirkmächtigen Interpretationsfolie für die protestantische Wahrnehmung des Islams. Die Analyse und historische Kontextualisierung dieser und weiterer Aussagen steht im Zentrum dieses Seminars, welches zugleich eine allgemeine Einführung in die protestantische Islamwahrnehmung und -deutung seit der Reformation bieten wird.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA KG; The KG/ST 2; The M20; The L11; The L11.1

Empfohlene Literatur

Johannes Ehmann, Luther, Türken und Islam. Eine Untersuchung zum Türken- und Islambild Martin Luthers (1515–1546), Gütersloh 2008; Thomas Kaufmann, ‚Türckenbüchlein'. Zur christlichen Wahrnehmung ‚türkischer Religion' in Spätmittelalter und Reformation, Göttingen 2008; Malte van Spankeren, Art. Luther und die Türken, in: Albrecht Beutel (Hg.), Luther Handbuch, Tübingen 3. Aufl. 2017, 262–269

192665 ONLINE-PLUS Proseminar Kirchengeschichte - Einführung in die Reformationsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Sommerschuh, Kristin	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST1, The L5.1, The L5, The B7, The B6.1, The B6, The B5	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Ausgehend von Schlüsseltexten der Reformation wie Martin Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen” werden zentrale reformatorische Aussagen, aber auch die verschiedenen Facetten der Reformation erarbeitet. Hierbei werden sowohl die Theologie und Biografie ihrer Verfasser als auch der kirchengeschichtliche Bezugsrahmen Berücksichtigung finden, sodass ein grundlegender Überblick über die Reformationsgeschichte entsteht. Darüber hinaus wird in die Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens eingeführt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2-3 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB KGT; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The KG/ST 1; The L5; The L5.1

Empfohlene Literatur

Christoph Markschies, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995; Albrecht Beutel (Hg.), Luther Handbuch, Tübingen 32017; Thomas Kaufmann, Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, München 2016; Reinhard Schwarz, Luther, Göttingen 42014. Weitere Literatur wird in der Übung bekannt gegeben.

191901 PRAESENZ (PRESENCE) Grundkurs Theologiegeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Menzel, Maja	
zugeordnet zu Modul	The B9.1, The B8, The L8.1, The L8, The B7, The B6.1, The B6, The L5.1, The L5, The KG/ST1	

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Kommentare

Wie ist der biblische Kanon entstanden? Zu welchen Entscheidungen führten die Auseinandersetzungen um die Trinität? Wie stellten sich Augustinus und Luther das Wirken der göttlichen Gnade vor? Im Grundkurs Theologiegeschichte sollen im Überblick diese und andere wichtige Fragen und Weichenstellungen aus 2000 Jahren Christentumsgeschichte nachvollzogen werden. Die behandelten Themen werden anhand von Quellenlektüre vertieft. Erwartet wird regelmäßige aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Bei digitaler Lehre: Kombination aus Online-Sitzung zur angegebenen Zeit per Zoom und (Zusammen-)Arbeit anhand von Aufgaben und bereitgestelltem Material per Moodle.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündl. Prüfung oder Klausur Module: DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

192153 PRÄSENZ (PRESENCE) Evangelische Kirche und Protestantismus in Deutschland nach 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dipl.-Theol. Goldammer, Karl-Christoph	
zugeordnet zu Modul	The M20, The ASQ3, The ASQ2, The B9, The L11, The L10, The B10, The B4.3	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Gründung von zwei deutschen Staaten markieren den Beginn einer „geteilten Kirchengeschichte" in Deutschland. Infolge der Konfrontation zweier Gesellschaftssysteme wurden die evangelischen Kirchen in der Bundesrepublik und DDR nach 1945 zum Teil vor ähnliche, aber auch völlig unterschiedliche Herausforderungen gestellt. Auf die Fragen zur Mitschuld evangelischer Christen an den nationalsozialistischen Verbrechen, zur militärischen Wiederbewaffnung oder der Beteiligung am Antirassismusprogramm des ÖRK entwickelten daher sich in Ost und West einerseits gemeinsame und übergreifende, andererseits divergierende und gegensätzliche kirchliche Positionen. Anhand der Lektüre und Diskussion von ausgewählten Quellentexten versucht die Übung einigen dieser für Kirchen und Christen relevanten Themenfeldern nachzugehen und so eine Charakteristik der deutschen Kirchen- und Protestantismusgeschichte nach 1945 vorzunehmen. Dabei wird auf herausgehobene evangelische Akteure der deutschen Nachkriegsgeschichte ebenso eingegangen wie auf einige Hilfsmittel und Grundlagen zur Erforschung der kirchlichen Zeitgeschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung ca. 3 Std. pro Woche

Nachweise

Dem Modulkatalog entsprechend Module: DB KG; The B10; The B4.3; The L10; The M20; The B9; The ASQ 2; The ASQ 3; The L11; DA KG

Empfohlene Literatur

Martin Greschat und Hans-Walter Krumwiede (Hgg.): Das Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen, KTGQ 5, Neukirchen 1999; Johannes Wallmann: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, UTB 1355, Stuttgart 72012, 278–325; Rudolf Mau: Der Protestantismus im Osten Deutschlands. (1945–1990), KGE 4.3, Leipzig 22011. Martin Greschat: Der Protestantismus in der Bundesrepublik Deutschland (1945–2005), Leipzig 2011. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

191967 ONLINE-PLUS Neue Forschungen in der Theologie- und Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	

Kommentare

In dem Oberseminar werden neue Forschungen aus dem Bereich der Kirchengeschichte vorgestellt, reflektiert und diskutiert. Es dient zugleich der Besprechung laufender Dissertationen und Habilitationen und der Vertiefung des wissenschaftlichen Methodengesprächs.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Vortrages

Nachweise

Module: The M28

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Systematische Theologie

192366 ONLINE Impulse für die Theologie der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2, The L49, The L48, The L45, The L44, The M21	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00

Kommentare

Wovon können wir Theologinnen und Theologen gegenwärtig lernen? Welche theologischen Entwürfe führen weiter? Welche einzelnen Perspektiven eröffnen neue Einblicke und Aussichten? Welche philosophischen und gesellschaftlichen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Die Vorlesung will gemeinsam mit den Hörenden darüber nachdenken, einige Antworten geben und noch mehr Fragen aufwerfen. Gegenwartsdiagnose und interdisziplinäres Denken sollen dabei als Dimension jeder Theologie vorgeführt und eingeübt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. Nachbereitung

Nachweise

Klausur Module: DA ST; The KG/ST 2; The M21; Zusammen mit der Übung: Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

192374 ONLINE Grundkurs: Einführung in die Theologische Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The B6.1, The KG/ST1, The L8.1, The L8, The L5.1, The L5, The B9.1, The B9, The B8, The B7, The B6, The B5	

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00

Kommentare

Was wollen wir tun – was sollen wir tun? Was für eine Welt wollen wir? Was für eine Welt will Gott? Ist ein gutes Leben unter den Bedingungen dieser Welt überhaupt möglich und wenn ja, wie sieht es aus? Was ist gerecht? Wie soll man sich in dem Feld von Tugenden, Werte, Weltanschauungen, Pflichten, Neigungen, Regeln, Gesetzen, Geboten, Gefühlen, Gütern und Theorien zurechtfinden? Wie kann Handeln die Freiheit des Menschen stärken, wie kann es sie schwächen? Was unterscheidet theologische Ethik von nicht-theologischer Ethik? Was sind ihre Vorzüge und Probleme? – dies ist nur eine kleine Auswahl aus den vielen spannenden Fragen und Dilemmata, die wir im Grundkurs behandeln werden. Der Grundkurs führt ein in die philosophische und in die theologische Ethik, behandelt allgemeine Ethik und Fragen der so genannten Angewandten Ethik. Neben der Fähigkeit präziser ethische Positionen verstehen und formulieren zu können, will der Grundkurs auch zu dem führen, was Karl Jaspers „Existenzerhellung" nannte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Std pro Woche

Nachweise

Klausur oder mdl. Prüfung Module: DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1;The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Martin Leiner, Methodischer Leitfaden Systematische Theologie und Religionsphilosophie. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht 2008 (UTB 3150). (falls noch nicht vorhanden, bitte anschaffen)Wolfgang Huber, Torsten Meireis und Hans-Richard Reuter (Hgg.), Handbuch der Evangelischen Ethik. München: C.H.Beck 2015 (bitte anschaffen)

191971 ONLINE-PLUS Evangelische Sozialethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2	

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Evangelische Sozialethik befasst sich mit den Fragen, die das Miteinander von Menschen oder von Mensch und Natur angehen. So fragt Sozialethik beispielsweise danach, wie sich die Spielregeln und Institutionen der Gesellschaft begründen lassen oder wie Güter hergestellt, verteilt und mit welchen Folgen sie verbraucht werden. Außerdem stehen in der Sozialethik Themen im Fokus wie (soziale) Gerechtigkeit, Arbeitswelt und Mitbestimmung, Frieden und Gewalt, das Verhältnis von Arm und Reich, Gesundheit und Krankheit oder die Frage, wann das Leben beginnt und wann es endet. Die Vorlesung bietet einen ersten Überblick über Begründungsansätze und Themenfelder der evangelischen Sozialethik.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. zur Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA ST; The KG/ST 2

Empfohlene Literatur

Körtner, Ulrich: Evangelische Sozialethik: Grundlagen und Themenfelder, Göttingen 1999; 2, 4. Aufl. 2019; Huber, Wolfgang / Meireis, Torsten / Reuter, Hans-Richard (Hgg.): Handbuch Evangelische Ethik, München 2015.

192367 ONLINE Prozess-Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2, The L49, The L48, The L45, The L44, The M21	

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00

Kommentare

Eine der anregendsten neueren Strömungen der Theologie ist die Nordamerika entstandene Prozess-Theologie. Im Seminar fokussieren wir uns auf eine Hauptvertreterin: Marjorie Suchocki, stellen diese aber in den Kontext prozesstheologischer Debatten. Am Ende des Seminars setzen wir uns mit den wenigen aktuellen Rezeptionen der Prozesstheologie in Deutschland auseinander. Neben eingehender Textlektüre soll auch die eigene Positionierung und das eigenständige Weiterdenken viel Raum einnehmen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std. Vorbereitung

Nachweise

Hauptseminar-Arbeit Module: DA ST; The KG/ST 2; The M21; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The 49

192375 ONLINE Dietrich Bonhoeffer, Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The L11, The KG/ST2, The L49, The L48, The L45, The L44	

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00

Kommentare

Dietrich Bonhoeffers Ethik ist einer der, wenn nicht der wirkungsvollste Entwurf evangelischer Ethik im 20. Jahrhundert. Das Buch ist voller Anregungen und Richtigstellungen von Auffassungen aus der philosophischen Ethik, aber auch aus der Tradition der Ethik Luthers und der christlichen Kirchen. Nach wie vor ein hochaktuelles, tiefgehendes Buch. Im Seminar wird der ganze Text des Buches gelesen und insbesondere in seinem kritischen Potential rekonstruiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4 Std. pro Woche plus Stundengestaltung mind. 1 x im Semester

Nachweise

Hausarbeit Module: DA ST; The KG/ST 2; The L11; The M22 ; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Dietrich Bonhoeffer, Ethik. (Dietrich Bonhoeffer Werkausgabe Bd. 6; mehrere Druckausgaben möglich). (bitte anschaffen); Wolfgang Huber, Dietrich Bonhoeffer: Auf dem Weg zur Freiheit, Ein Porträt. C.H. Beck. 3. Aufl. 2020.(zur Einführung empfohlen)

192376 ONLINE-PLUS Hegels Religionsphilosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin / Dr. Tétaz, Jean-Marc	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 3.2, MA-Phi 3.2, MA-Phi 3.1, MA-Phi 3.1, The KG/ST2, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, The L49, The L48, The L45, The L44, The M21	

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 170 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Georg Wilhelm Friedrich Hegels Religionsphilosophie anhand einer Auswahl von repräsentativen Texten vertieft kennenzulernen. Ausgelegt und diskutiert werden meist kürzere Abschnitte aus der Phänomenologie des Geistes, den Vorlesungen zur Religionsphilosophie, den Vorlesungen zur Rechtsphilosophie und der Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften. Dabei wird vielfach auf die neuere kanadische und amerikanische Hegelforschung (Taylor, Pippin, Hardimon, Brandom, Farneth) aufgebaut, um sie mit neueren deutschen Arbeiten (Siep, Thomas Schmidt, Disselbeck, Vieweg) ins Gespräch zu bringen. Ziel ist, das große Potential Hegels für Religionsphilosophie und Theologie unter den Bedingungen der Gegenwart wieder neu deutlich werden zu lassen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca 4 Std. pro Woche

Nachweise

Seminararbeit, Staatsexamen (Klausur, mdl. Prüfung) Module: DA ST; The KG/ST 2; The M21 LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4 ; D Ph ; MA Phi 3.1; MA Phi 3.2, Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Ein Reader der Hegeltexte wird den Seminarteilnehmern zur Verfügung gestellt. Zur Hinführung zu Hegel empfohlen sind: Molly Farneth, Hegel's Social Ethics. Religion, Conflict, and Rituals of Reconciliation. Princeton University Press 2017. Und: Klaus Vieweg, Hegel-Der Philosoph der Freiheit. Biographie. München: C.H.Beck 2019; Martin Leiner, Methodischer Leitfaden Systematische Theologie und Religionsphilosophie. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht 2008 (UTB 3150). (falls noch nicht vorhanden, bitte anschaffen); Wolfgang Huber, Torsten Meireis und Hans-Richard Reuter (Hgg.), Handbuch der Evangelischen Ethik. München: C.H.Beck 2015 (bitte anschaffen)

191972 ONLINE-PLUS Corona nachdenken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The L11, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, The L49, The L48, The L45, The L44, The KG/ST2	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Corona-Pandemie hat in den letzten Monaten viele Aspekte unseres Lebens grundlegend verändert, im Privaten wie im Gesellschaftlichen. Damit verbinden sich zahlreiche ethische Herausforderungen, etwa im medizinethischen oder pflegerischen Bereich. Zugleich zeigt die Pandemie wie unter einem Brennglas soziale und gesellschaftliche Aufgaben auf, die auch schon zuvor bestanden. Das Seminar möchte aus einem ethischen Blick heraus Corona nach-denken und dabei unterschiedliche Themenfelder beleuchten – medizinethische, gesellschafts- und geschlechterpolitische Fragestellungen etwa. Die genaue Themenauswahl wird gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet und folgt der individuellen Interessenlage der Seminarteilnehmenden. Neben Textlektüre ist auch die Einladung von Gästen angedacht.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std. zur Vor- und Nachbereitung

Nachweise

zwei Mini-Essays, Seminararbeit Module: DA ST; The KG/ST 2; The M22; The L11; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Zu einer ersten Orientierung: Volkmer, Michael / Werner, Karin (Hgg.), Die Corona-Gesellschaft. Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft, Bielefeld 2020.

192076 ONLINE-PLUS Ethik am Lebensanfang

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Müller, Johannes	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST1, The L8.1, The L8, The B9.1, The B9, The B8	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1

Kommentare

Wann beginnt Leben? Dürfen wir sämtliche Untersuchungs- und Interventionsmöglichkeiten während der Schwangerschaft zur Anwendung kommen lassen? Inwieweit kann und soll zukünftiges Leben nach erhofften Vorstellungen beeinflusst werden? Und welchen Stellenwert hat beginnendes Leben, wenn mit körperlich und/oder geistigen Beeinträchtigungen nach der Geburt zu rechnen ist? Anhand solcher schlaglichtartigen Fragen lässt sich bereits erkennen, dass für Entscheidungen, die den Lebensanfang betreffen, keine einfachen Antworten zu erwarten sind. Gerade durch die Option des medizinisch Machbaren bedarf es hierbei einer ethischen Reflexion. In dem Proseminar sollen dafür ausgewählte theologische, kirchliche und philosophische Positionen zu Streitpunkten des Lebensanfangs (u.a. Schwangerschaftsabbruch, In-vitro-Fertilisation, Präimplantations-diagnostik, Nicht-invasive-Pränataltestung) thematisiert werden, um für diesen Teilbereich der Bioethik Orientierung zu schaffen und zur begründeten Urteilsbildung anzuleiten. Als Grundlage dieses Vorgehens wird die systematisch-theologische Arbeitsweise im Seminar thematisiert und angewendet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand:1,5 Std für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit; für eine bestandene Teilnahme wird die Übernahme eines Impulsreferats sowie die aktive Beteiligung im Seminar vorausgesetzt Module: DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Die zu behandelnden Texte werden u.a. entnommen aus: - Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H. J./Rendtorff, Trutz (Hg.): Streitfall Biomedizin. Urteilsfindung in christlicher Verantwortung, Göttingen 2003; Bloch-Jessen, Georg: Diagnostik am Lebensanfang. Die Ambivalenz von PND, PID und NIPT, in: Wolfgang Beer/Georg Bloch-Jessen/Sabine Federmann/Georg Hofmeister (Hg.): Weichenstellungen an den Polen des Lebens: Übergreifende ethische Fragen am Lebensanfang und Lebensende, Frankfurt am Main 2018, S. 145–155; Dabrock, Peter: Bioethik des Menschen, in: Wolfgang Huber/Torsten Meireis/Hans-Richard Reuter (Hg.): Handbuch der Evangelischen Ethik, München 2015, S. 517–583; Evangelische Kirche in Deutschland (Hg.): Im Geist der Liebe mit dem Leben umgehen. Argumentationshilfe für aktuelle medizin- und bioethische Fragen. Ein Beitrag der Kammer für Öffentliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover 2002; Evangelische Kirche in Deutschland (Hg.): «Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereitet war …» (Psalm 139, 16). Stellungnahme des Rates der EKD zur Präimplantationsdiagnostik (PID), Hannover 2011; Härle, Wilfried: Ethik, Berlin/Boston 22018, S. 259–278; Huber, Wolfgang: Ethik. Die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod, München 2016, S. 39–52; Schöne-Seifert, Bettina: Grundlagen der Medizinethik, Stuttgart 2007, S. 154–176.

192368 ONLINE-PLUS Repetitorium Systematische Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

In diesem Repetitorium geht es darum: Zusammenhänge blitzen endlich auf! Eigene Positionen werden einem plötzlich klar. Engagiertes Argumentieren feuert an. Herzlich willkommen sind diejenigen, für die Systematische Theologie ein Lieblingsfach ist, aber ebenso sind auch diejenigen willkommen, die bisher Systematischer Theologie wenig abgewinnen können. Die Grundlagen der Dogmatik und Ethik werden wir im Repetitorium wiederholen und unter Problemperspektiven vertiefen. Dabei werden wir das eigenständige Argumentieren, die schriftliche Darstellung und das mündliche Gespräch üben. Vielleicht wirkt die Freude an der Systematischen Theologie ansteckend …

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vorbereitung 3 Std.

Nachweise

- Module: D IM I; D IM II

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

192156 PRÄSENZ (PRESENCE) Positionen und Probleme der Gerechtigkeitstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Wörn, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The B4.3, The M21, The B10	

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Was ist gerecht? Wie lassen sich verschiedene Konzeptionen von Gerechtigkeit begründen? Welche Probleme sind mit der theoretischen Reflexion von Gerechtigkeit verbunden und welche Konsequenzen ergeben sich aus aktuellen gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen für die (westliche) Tradition der Gerechtigkeitstheorie?Die Übung beschäftigt sich mit diesen Fragen und setzt dabei drei Schwerpunkte: Erstens sollen die philosophischen und theologischen Grundlagen eines Nachdenkens über Gerechtigkeit erarbeitet werden. Zweitens widmet sich die Übung der intensiven Lektüre aktueller Entwürfe der Gerechtigkeitstheorie mit einem besonderen Fokus auf weiblichen Philosophinnen der Gegenwart (u.a. Martha Nussbaum, Iris Marion Young). Drittens verfolgt die Übung den Ansatz, Lehre als „forschendes Lernen" zu verstehen und Studierende zu einer eigenständigen Auseinandersetzung mit Positionen und Problemen der Gerechtigkeitstheorie zu befähigen und anzuregen.Die Übung ist als Onlineveranstaltung mit – soweit nach Infektionslage möglich – präsentischen Anteilen geplant.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 5 SWS (3 SWS Vorbereitung plus 2 SWS Sitzung)

Nachweise

Module: DB ST; The B10; The B4.3; The M21

Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Politische Philosophinnen der Gegenwart: https://wp.uni-oldenburg.de/politische-philosophinnen/politische-philosophinnen-der-gegenwart/; Bernd Ladwig, Gerechtigkeitstheorien zur Einführung, Hamburg 2011; Christopher Horn / Nico Scarano (Hg.), Philosophie der Gerechtigkeit, Frankfurt a. M. 82018.

192369 ONLINE Theologie der Gegenwart (Grundkurs II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The M21, The B4.3, The B10	

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00

Kommentare

Diese Übung wird empfohlen als Aufbau-Übung nach dem Grundkurs Dogmatik oder als ergänzende Übung zur Vorlesung „Theologie der Gegenwart". In Auseinandersetzung mit theologischen Positionen der Gegenwart üben wir eigenständiges Analysieren und Argumentieren ein. Schreibübungen während der Sitzungen helfen uns dabei, eigene Ideen zu finden und flüssig Texte zu schreiben. Daher ist diese Übung auch sehr gut für diejenigen geeignet, die an ihrer Fähigkeit zum wissenschaftlichen Schreiben arbeiten wollen. Die Bereitschaft, sich überraschen zu lassen und etwas auszuprobieren ist hilfreich.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vorbereitung 1 Std.

Nachweise

- Module: DB ST; The B10; The B4.3; The M21

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

191974 ONLINE Lektüre zu aktuellen Forschungen theologischer Ethik und theologischer Geschlechterforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The B4.3, The B10, The M21	

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 19:00 - 20:30

Kommentare

Die Übung widmet sich der vertiefenden Lektüre und Diskussion aktueller ethischer Texte, beispielsweise zur Digitalisierung oder zum Pflegenotstand oder zu einem ganz anderen Thema, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Themen der theologischen Geschlechterforschung, etwa zu Care-Fragen.Hier geht es darum, sich auch mit unbekannten und vielleicht provokativen Ansätzen auseinanderzusetzen und diese leidenschaftlich zu diskutieren.Auch eigene Fragestellungen und Arbeitsergebnisse können vorgestellt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. zur Vor- und Nachbereitung

Nachweise

- Module: DB ST; The B10; The B4.3; The M21

Empfohlene Literatur

Die Texte werden zu Beginn des Semesters gemeinsam festgelegt und dann zur Verfügung gestellt.

192155 ONLINE-PLUS Überblick Philosophiegeschichte (Vorbereitung auf das Philosophicum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Wörn, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The M21, The B10, The B4.3	

1-Gruppe	22.10.2021-22.10.2021 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 Einführende Sitzungfindet online per Zoom statt	
	21.02.2022-25.02.2022 Blockveranstaltung	kA 09:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

In der Übung werden zentrale Denker*innen der Philosophiegeschichte von der Antike bis in die Gegenwart behandelt. Der Fokus der Übung liegt dabei auf der intensiven Lektüre von Schlüsseltexten, der Erschließung der Kerngedanken der jeweiligen Position sowie der Einübung in philosophisches Denken und Argumentieren.Die Übung dient als Vorbereitung für das Philosophicum, kann aber auch von allen Interessierten besucht werden, die einen ersten Überblick über die Philosophiegeschichte erlangen oder diesen vertiefen wollen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4 SWS (2 SWS Vorbereitung plus 2 SWS Sitzung)

Nachweise

Module: D Ph; auch DB ST; The B10; The B4.3; The M21

Empfohlene Literatur

Helferich, C., Geschichte der Philosophie, Von den Anfängen bis zur Gegenwart und östliches Denken, Stuttgart 2012; Steenblock, V. (Hrsg.), Philosophisches Lesebuch. Von den Vorsokratikern bis heute, Stuttgart 2007; Spierling, V., Kleine Geschichte der Philosophie. Große Denker von der Antike bis zur Gegenwart, Germering 22004.

192410 PRÄSENZ (PRAESENCE) Zeit und Lebenszeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr. Rieger, Hans-Martin

zugeordnet zu Modul The M21, The B10, The B4.3

1-Gruppe	28.02.2022-04.03.2022 Blockveranstaltung	kA 08:30 - 15:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Der Mensch ist ein zeitliches Wesen. Zentrale Perspektiven der Religionen und der Psychologie beziehen sich auf diesen Sachverhalt. Anders als im mathematisch-naturwissenschaftlichen Zeitverständnis, demzufolge sich ein Zeitpunkt t1 der Vergangenheit qualitativ nicht vom Zeitpunkt t2 in der Zukunft unterscheidet, wird der Unterschied im Rahmen der Lebenszeit extrem: Die Vergangenheit ist gewiss, die Zukunft ist ungewiss. Die Lebensfragen lauten deshalb: Wie geht ein Mensch mit der Ungewissheit seiner Zukunft um? Wie geht er damit um, dass mit dem Altern (oder durch Krankheiten, durch äußere Umstände etc.) seine Möglichkeiten weniger werden? Was heißt hier: „Meine Zeit steht in deinen Händen."? Wie stellt sich die temporale Kompetenz und die auf sie bezogenen Störungen psychologisch dar? Was ist dabei die Funktion der Erinnerung? Was ist die Funktion eines Zukunftsvertrauens? Diese Fragen haben immer auch eine medizinethische Komponente: Sind wir in einer von Machbarkeit und Kontrollierbarkeit geprägten Moderne berechtigt, zeitliche Ungewissheiten zu externalisieren? („Befiehl du deine Wege …") Sollte es das Ziel der Medizin sein, mittels prädiktiver Diagnostik künftiges Krankheitsrisiko zu eliminieren? Diesen und ähnlichen Fragen gehen wir in einer interdisziplinären Perspektive nach.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Literatur muss vor der Lehrveranstaltung gelesen werden / ReferateAnmeldung: über Friedolin oder E-Mail an die Referenten

Nachweise

- Module: DB ST; The B10; The B4.3; The M21; The M30; D Ph

192372 ONLINE Neuere Forschungen zur Systematischen Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	

1-Gruppe	18.10.2021-11.02.2022 Einzeltermin	Do 14:30 - 18:00 vier Treffen, donnerstags,genaue Termine nach Absprache

Kommentare

Zum Oberseminar sind fortgeschrittene Studierende und Doktoranden aller theologischen Fächer willkommen. Wir diskutieren laufende Projekte und setzen uns mit aktuellen Entwürfen auseinander.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vorbereitung 2 Std.

Nachweise

- Module: The M29; The M30

192377 ONLINE-PLUS Trans-Disciplinary approaches to Social and Violent Conflicts in the MENA-Region

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 14:00 - 18:00

Kommentare

Oberseminar für das Graduiertenprogramm ”Reconciliation, Conflict Transformation, and Peacebuilding Studies” (RPS) Veranstaltung für Doktoranden des Graduiertenprogramms, außerhalb des Modulsystems. Unterrichtssprache ist Englisch. In Ausnahmefällen ist Aufnahme in die Veranstaltung nach Rücksprache mit den Dozenten in der Veranstaltung möglich.

Praktische Theologie

191892 ONLINE Pastoraltheologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B13.1, The B13

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00

Kommentare

Was ist ein Pfarrer, eine Pfarrerin? Ein moralisches Vorbild? Ein besonders gläubiger Mensch? Eine rund um die Uhr ansprechbare Dienstleisterin im Auftrag des Herrn? Ein hochspezialisierter Fachkundiger in Fragen der reinen Lehre? Ein Entertainer? Die Pastoraltheologie als Berufstheorie des Pfarramtes reflektiert die Probleme, die sich im Spannungsfeld ihrer beruflichen, religiösen und pastoralen Existenz für Pfarrerinnen und Pfarrer ergeben; sie bedenkt das Verhältnis von Amt und Person ebenso wie z.B. die Fragen des Umgangs mit der Macht, mit der Sexualität, mit dem Geld. Die Vorlesung ist für Theologiestudierende in allen Semestern geeignet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Essay (bis 15. März) Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

Katrin Hildenbrand, Leben in Pfarrhäusern. Zur Transformation einer protestantischen Lebensform (Praktische Theologie heute 141), Stuttgart 2016; Andreas v. Heyl, Zwischen Burnout und spiritueller Erneuerung. Studien zum Beruf des evangelischen Pfarrers und der evangelischen Pfarrerin, Frankfurt a.M. u.a. 2003; Manfred Josuttis, Der Pfarrer ist anders. Aspekte einer zeitgenössischen Pastoraltheologie, München 31987; Ders., Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996; Isolde Karle, Der Pfarrberuf als Profession. Eine Berufstheorie im Kontext der modernen Gesellschaft (Praktische Theologie und Kultur PThK 3), Gütersloh 22001; Michael Klessmann, Pfarrbilder im Wandel. Ein Beruf im Umbruch, Neukirchen-Vluyn 2001; Martha Ellen Storz, PastorPower. Macht im geistlichen Amt, Stuttgart/Berlin/Köln 1995

191896 ONLINE Jesus Goes Movies. Exegetische und praktisch-theologische Analysen zu Wundern Jesu im Film

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna

1-Gruppe	29.10.2021-29.10.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00
	30.10.2021-30.10.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00
	03.12.2021-03.12.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00
	04.12.2021-04.12.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00
	14.01.2022-14.01.2022 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00
	15.01.2022-15.01.2022 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00

Kommentare

Das gemeinsame Blockseminar mit dem Neutestamentler Prof. Dr. Hermut Löhr und Studierenden aus Bonn befasst sich mit der Exegese von Wundern Jesu – Exegese als solcher, Exegese in filmischer Darstellung, Exegese in Predigten. Der Block im Dezember ist der für die Jenenser stattfindende nur homiletische Seminarteil, für den Referate zu den unten angegebenen homiletischen Konzepten zu erarbeiten sind.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3-4 Std.

Nachweise

Seminararbeit (Predigt mit Vorarbeiten bis 15. März) Module: DA PT/RP;The M23

Empfohlene Literatur

(Film) Stefan Alkier, Wunder Punkt Jesusfilm, in: PTh 86 (1997) 167-182; Albrecht J. Bergesen, Andrew M. Greeley, God in the movies, New Brunswick/London 2000; Thies Gundlach, Bilder – Mythen – Movies. Gottesdienste zu Unterhaltungsfilmen der Gegenwart, in: PTh 83 (1994) 550-563; Inge Kirsner, Erlösung im Film. Praktisch-theologische Analysen und Interpretationen (Praktische Theologie heute Band 26), Stuttgart/Berlin/Köln 1996; Manfred Tiemann, Jesus comes from Hollywood. Religionspädagogisches Arbeiten mit Jesus-Filmen, Göttingen 2002 (Homiletik): Horst Albrecht, Arbeiter und Symbol. Soziale Homiletik im Zeitalter des Fernsehens (Praxis der Kirche 38), München / Mainz 1982; Werner Jetter, Die Predigt als Gespräch mit dem Hörer, in: PTh 56 (1966) 212-228; Manfred Josuttis, Predigen mit der Autorität der Bergpredigt, in: EvTh 57 (1997) 445-458; - ders., Kapitel VI (Das heilvolle Wort), in: ders., Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996, 102-118; - ders., Homiletischer Essay in: Offene Geheimnisse. Predigten, Gütersloh 1999,7-15; Christian Möller, Die Predigt als hörende Rede in der Spannung von biblischer Tradition und Erfahrung des Glaubens, in: EvTh 38 (1978) 9-113; - ders., Martin Luther als Prediger, in: GPM 57 (2002/03) 4-11; Martin Nicol, Einander ins Bild setzen. Dramaturgische Homiletik, Göttingen 2. durchges. und überarbeitete Aufl. 2005; - ders. / Alexander Deeg, Im Wechselschritt zur Kanzel. Praxisbuch Dramaturgische Homiletik, Göttingen 2005; Gert Otto, Rhetorische Predigtlehre. Ein Grundriss, Mainz/Leipzig 1999

191899 ONLINE „Not seeing the whole picture – Fehlertoleranz im Kontext von Komplexität und Diversität”

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna

1-Gruppe	12.11.2021-12.11.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00 in Jena
	13.11.2021-13.11.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00 in Jena
	21.02.2022-25.02.2022 Blockveranstaltung	kA - präsent in Leeds

Kommentare

In diesem Blockseminar (mit Exkursion) soll die Rede von der Fehlerkultur analysiert werden. Dazu soll vorrangig erarbeitet werden, woran man einen Fehler erkennen und wie man mit Nichtwissen in einer Entscheidungsfindung konstruktiv umgehen kann – und mit den Fehlern, die man gemacht hat. Weiterhin wird die Relevanz von Fehlertoleranz in einer pluralen und unübersichtlichen Welt eruiert. Es gibt eine doppelte Besonderheit dieses Seminars. Es ist erstens eine Zusammenarbeit des Generalstablehrgangs der Führungsakademie der Bundeswehr mit den Theologischen Fakultäten der Universitäten Jena und Bonn sowie der Faculty of Arts, Humanities and Cultures / School of Philosophy, Religion and History of Science der University of Leeds. Studierende aus Jena (unter der Leitung von Prof. Dr. Corinna Dahlgrün) und Bonn (unter der Leitung von Prof. Dr. Hermut Löhr) werden schwerpunktmäßig das Thema „Das Verhältnis von Fehlern, Schuld und Sünde" vorbereiten. Studierende aus Leeds werden sich unter der Leitung von Prof. Dr. Alistair McFadyen und Prof. Dr. Rachel Muers mit dem Themenschwerpunkt „Fehler und Diversität" beschäftigen. Die Offiziere aus Hamburg (unter Leitung von Prof. Dr. Volker Stümke) untersuchen soziologische, philosophische und ethische Aspekte der Fragestellung. Dies Seminar ist die sechste Kooperation dieser Art. Sie lebt davon, dass sich die Gruppen jeweils im Voraus in die Fragestellung einarbeiten und eine Fallstudie aus ihrem Erfahrungsbereich vorbereiten, die dann in der gemeinsamen Woche in gemischten Gruppen diskutiert wird. Das Blockwochenende im November dient der thematischen Vorbereitung der Fallstudie, die in Leeds präsentiert werden soll, die Woche nach Ende der Vorlesungszeit wird von allen Gruppen gemeinsam gestaltet, und zwar, das ist die zweite Besonderheit, in Leeds. Persönliche Anmeldung ist erforderlich!

Bemerkungen

vorbereitende Literatur ist tatsächlich vorab zu lesen; Reiseplanung für Exkursion nach Leeds

Nachweise

Portfolio (bis 30. März 2022) Module : DA PT/RP; The M23; The M31; DA Int (und andere Interessierte)

Empfohlene Literatur

Nahide Bozkurt, Schuld und Vergebung, in: Der Mensch in Christentum und Islam, hg. von Mualla Selç uk und Martin Thurner, Stuttgart 2019, 271-275; Corinna Dahlgrün, Die Beichte als Kultur der Auseinandersetzung mit sich selbst coram Deo, in: Handbuch der Seelsorge. Grundlagen und Profile, hg. von Wilfried Engemann, Leipzig 2007, 493-507; 32016, 141-156; Umberto Eco, Die Kraft des Falschen; in: ders., Die Bücher und das Paradies. Über Literatur, München 2003, 275-305

191898 PRAESENZ (PRESENCE): Gemeindepraktikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna

1-Gruppe	19.11.2021-19.11.2021 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
	20.11.2021-20.11.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Seminar soll zur Vorbereitung des Gemeindepraktikums dienen, indem Fragen und mögliche Beobachtungskriterien entwickelt werden; zur Nachbereitung hilft es, indem über das Erlebte gemeinsam reflektiert wird und die neuentwickelten Fragen helfen können, das Erfahrene neu und tiefer zu verstehen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Teilnahme

Nachweise

Bericht Module: D Pra

Empfohlene Literatur

wird per Mail bekanntgegeben und wird in Moodle bereitgestellt.

101876 PRAESENZ (PRESENCE) Sprecherziehung I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Ortmann, Eva-Maria

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Ort: Jona-Kapelle

Kommentare

Der Beruf des Theologen/der Theologin und des Religionslehrers/der Religionslehrerin ist ein Sprechberuf. Die Stimme als wesentliches „Werkzeug" muss dabei hohen Anforderungen genügen. Leider scheiden viele Menschen in Sprechberufen vorzeitig aus dem Dienst aus, weil ihre Stimme den Belastungen nicht standhält. Ziel des Kurses ist es daher zuerst, Grundregeln für den richtigen Gebrauch der Stimme zu erlernen. Darüber hinaus ist es wichtig, sich auf die Zuhörer/innen, die Sprechsituation und den Raum einzustellen, um später Gottesdienst, Predigt, Gesprächskreise und Unterricht stimmlich angemessen gestalten zu können. Hierzu bietet das Seminar eine Reihe von grundlegenden Übungen an. Innerhalb eines digitalen Semesters findet das Seminar mit Hilfe von Zoomkonferenzen und Einzelfeedbacks per Zoom statt. Die Teilnehmer können zudem selbst Aufnahmen von Beiträgen erstellen, die wir gemeinsam ansehen und auswerten. Studierenden, die das Homiletische Seminar besuchen möchten, wird die Teilnahme in besonderer Weise empfohlen. Teilnehmerzahl begrenzt, daher Anmeldung mit Angabe von Studienrichtung und Semesterzahl notwendig

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: wie bei einer Übung üblich

Nachweise

Teilnahmeschein Module: Wahlbereich Diplom

191900 PRAESENZ (PRESENCE) Liturgisches Singen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Ortmann, Eva-Maria

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 Ort: Jona-Kapelle

Kommentare

Die Übung führt in die Grundlagen des liturgischen Singens ein. Sie bietet zunächst praktische Übungen zu Gesangshaltung, Atem- und Stimmtechnik und umfasst außerdem folgende Bereiche: sicheres Singen der Liturgie, das Anstimmen von Liedern und Führen des Gemeindegesangs. Innerhalb eines digitalen Semesters findet das Seminar mit Hilfe von Zoomkonferenzen und Einzelfeedbacks per Zoom statt. Die Teilnehmer können zudem selbst Aufnahmen von Beiträgen erstellen, die wir auf Wunsch gemeinsam ansehen und auswerten. Anmeldung über Friedolin, Teilnehmerzahl begrenzt

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: wie bei einer Übung üblich

Empfohlene Literatur

Evangelisches Gesangbuch und Ergänzungsheft, Evangelisches Gottesdienstbuch

165881 ONLINE Sozietät / Forschungskolloquium Praktischer Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna

Kommentare

Gegenstand der Gespräche sind praktisch-theologische Neuerscheinungen und entstehende wissenschaftliche Arbeiten oder Forschungsvorhaben. Außerdem soll die Sozietät Anregungen für mögliche weitere Qualifizierungsarbeiten im Bereich Praktische Theologie bieten. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich. Die Sozietät findet als Videokonferez statt.

Bemerkungen

Termin nach Vereinbarung Arbeitsaufwand: Bereitschaft zu extensiver Lektüre

Nachweise

Module: The M31; DA PT/RP (auf Einladung) ASL

192242 ONLINE-PLUS Gemeinde in neuem Gewand

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. theol. Schade, Miriam

zugeordnet zu Modul The B4.2, The B13.1, The B13, The B13

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1

Kommentare

Das gegenwärtige Bild der Gemeindelandschaft ist von einer großen Vielfalt geprägt, sowohl hinsichtlich des Gemeindelebens als auch der veranstalteten Gottesdienste. In diesem liturgischen Seminar werden sich die Seminarteilnehmer mit unterschiedlichen Gemeindeformen verschiedener Konfessionen und ihrer Art und Weise Gottesdienst zu feiern bzw. Gemeinde zu gestalten auseinandersetzen. Neben dem einstündigen Seminar, welches zur Vorbereitung und zur Nachbesprechung dient und welches ausschließlich online stattfindet, wird an jedem zweiten Sonntag gemeinsam ein anderer Gottesdienst besucht. Ziel ist es, verschiedene Formen von gottesdienstlicher Liturgie und Spiritualität kennen und verstehen zu lernen, dabei über den eigenen konfessionellen Tellerrand zu blicken, über Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Gottesdiensttheologie zu diskutieren und durch die Vielfalt des Gemeindelebens Anregungen mitzunehmen und zu reflektieren.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Gottesdienstbesuch plus eine Stunde Seminarbesuch und Seminarvorbereitung

Nachweise

Essay für einen Teilnahmeschein Module: DA PT/RP; The B4.2; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Religionspädagogik

192019 ONLINE-PLUS Grundfragen der Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael

zugeordnet zu Modul The RP1, The L12.2, The L12, The B12.1, The B12

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

In der Vorlesung werden Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Vermittlung von Grundkenntnissen: • gängiger Konzeptionen der Religionsdidaktik, einschließlich kompetenz- und inklusionsorientierter sowie religionssensibler Ansätze • spezifischer pädagogischer und didaktischer Bedingungen insb. in den LernortenSchule und Kirche • der religiösen Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und der Bedeutung gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen. Diese Lehrveranstaltung wird unter Umständen digital angeboten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

Nachweise

ggf. Klausur lt. Modulkatalog Module: DB PT/RP; The B12; The B12.1; The L12; The L12.2; The RP 1; The WP1

Empfohlene Literatur

David Käbisch, Thomas Heller, Michael Wermke, Repetitorium Religionspädagogik, Tübingen 2012; Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012.

192020 ONLINE-PLUS Wie unterrichte ich mit kompetenzorientierten Religionsschulbüchern?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael

zugeordnet zu Modul The L50, The L46, The L15, The RP2

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Schulbücher sind nach wie vor ein wichtiges LehrLern-Medium auch im Religionsunterricht und der didaktisch-methodische Umgang mit ihnen will gelernt sein. In diesem Seminar sollen neuere kompetenzorientierte Religionsschulbücher genauer betrachtet und verglichen werden: Welche Kompetenzmodelle und didaktische Entscheidungen liegen ihnen zugrunde? Wie kann mit ihnen gemäß des Thüringer Lehrplans Unterricht insb. zum Thema ‚Religion und Religionsgemeinschaften' geplant werden? Für die Staatsprüfungsmodule ist das Hauptseminar nur in Verbindung mit der Teilnahme am Repetitorium (LV-Nr.: 154824) anrechenbar. Pfarramtsstudierende erhalten in diesem Seminar die Möglichkeit, einen Unterrichtsentwurf zu verfassen. Eine Kombination mit der schulpraktischen Übung im Sommersemester wird empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

Nachweise

Präsentation, Hauptseminararbeit lt. Modulkatalog Module: DA PT/RP; The L15; The M24; The RP 2; DA Int; DB Int; The M24; Staatsprüfungsmodule: The L46; The L50

Empfohlene Literatur

Zrinka Stimac/Riem Spielhaus (Hg.): Schulbuch und religiöse Vielfalt, Göttingen 2018.

192150 ONLINE-PLUS Grundlagen der Religionspädagogik mit unterrichtspraktischen Anteilen für Pfarramtsstudierende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 170 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Proseminar bietet eine Einführung in die Fragen der Religionspädagogik und möchte die Theorie mit der Praxis durch schulpraktische Übungen an der Regelschule Kahla verbinden. Wir dürfen dort im Religionsunterricht hospitieren und im Team einen Unterrichtsversuch durchführen. Neben diesen schulpraktischen Übungen werden wir uns im Proseminarkontext mit der Theorie von Unterrichtsplanung beschäftigen. Das Proseminar soll auch zu einer ersten Anleitung zum Anfertigen eines Unterrichtsentwurfs dienen.Ein eventuell notwendig werdendes digitales Format wird in Absprache mit den Studierenden vereinbart werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: DB PT/RP

Empfohlene Literatur

Thomas Heller/David Käbisch/Michael Wermke: Repetitorium Religionspädagogik. Ein Arbeitsbuch für Studium, Vikariat und Referendariat, Tübingen 2012; Bernd Schröder: Religionspädagogik, Tübingen 2012; Friedrich Schweitzer: Elementarisierung und Kompetenz. Wie Schülerinnen und Schüler von „gutem Religionsunterricht" profitieren, Neukirchen-Vluyn ²2011; Mirjam Zimmerman/ Hartmut Lenhard: Praxissemester Religion, Göttingen 2015.

145824 ONLINE-PLUS Repetitorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Repetitorium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Am Ende des Studiums geht es um die Rückschau und gleichsam um die Zusammenschau des Gelernten. Die Frage nach dem Überblick des Faches Religionspädagogik hatte sich im Proseminar bereits gestellt und wird nun – angereichert mit ihrer Erfahrung aus Studium und Praxissemester – noch einmal in den Fokus genommen. Religionspädagogik als Wissenschaft möchte zu denken geben. Auf diesen Denkprozess im Spannungsfeld einer Handlungswissenschaft zwischen Theorie und Praxis, möchten wir uns im kommenden Wintersemester gemeinsam begeben und dabei den Blick in Richtung der anstehenden mündlichen Prüfung im Staatsexamen werfen. Die Übung bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Überblickswissen der Religionspädagogik zu erlangen und Ihre möglichen Schwerpunktthemen für die mündliche Prüfung im Kreis unserer Übung vorzustellen. Die Teilnahme am Repetitorium ist Voraussetzung für die Staatsprüfung auf der Grundlage der RP-Vorlesung (LV-Nr.: 192020)

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 6 Std. Vor- und Nachbereitung pro Woche

Nachweise

laut Modulkatalog Module: D IM I; D IM II

Empfohlene Literatur

zur Auswahl: Thomas Heller/David Käbisch/Michael Wermke: Repetitorium Religionspädagogik, Mohr Siebeck UTB, Tübingen 2012; Bernd Schröder: Religionspädagogik, Tübingen 2012

192078 ONLINE-PLUS Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung. Ein Thema für den RU nach der Pandemieerfahrung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita

zugeordnet zu Modul The ASQ3, The B17

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die HerausgeberInnen der Zeitschrift für Pädagogik und Theologie haben sich im Jahr 2020 mit dem Aufruf „Gerade jetzt! – 10 Thesen, warum der Religionsunterricht in der Corona-Zeit unverzichtbar ist" an die Öffentlichkeit gewendet. Wir möchten diesem Anliegen in der Lehrveranstaltung nachgehen und mit den Themen des Konziliaren Prozesses verknüpfen. Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung charakterisieren als Themenfelder den kompetenzorientierten Religionsunterricht und finden sich sowohl im Lehrplan des Faches evangelische und katholische Religion als auch in den einschlägigen Religionslehrbüchern. Ausgehend von einer Lehrplan- und Schulbuchanalyse werden wir aus dem Blickwinkel der Pandemieerfahrung versuchen, die Thematik des Konziliaren Prozesses neu zu interpretieren. Die Studierenden werden am Ende der Lehrveranstaltung die Lernerfahrung einer eigenen Stundenpräsentation gemacht haben und Kompetenzen zur Methodik und Gestaltung von Unterricht erworben haben.Ein eventuell notwendig werdendes digitales Format wird in Absprache mit den Studierenden vereinbart werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The ASQ 3; The B17

Empfohlene Literatur

Marita Koerrenz: Schöpfung gestalten. Mit Jugendlichen Religion und Ethik denken, Göttingen 2020; Martina Kumlehn: Konfligierende Krisendeutungen und Krisennarrative. Deutungssensible Impulse religiöser Bildung in der Covid-19-Pandemie, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie (ZPT) 72 (4) 427-441; Rainer Lachmann/Gottfried Adam/Martin Rothgangel (Hg.): Ethische Schlüsselprobleme. Lebensweltlich-theologisch-didaktisch, Theologie für Lehrerinnen und Lehrer (TLL); Bd.4, Göttingen 2006.

192022 ONLINE-PLUS Kultur- und religionssensible Elternarbeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 7 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 7 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The RP2, The RP1, The L15, The L12, The B12.1, The B12, The B4.2	

1-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Ort: Dienstzimmer 203

Kommentare

(in Kooperation mit dem KuRs.B-Projekt und dem Fachdienst Jugend und Bildung der Stadt Jena) Die Beratung von Eltern über die schulische Leistung ihrer Kinder, deren soziales Verhalten in der Schule, zu Fragen der häuslichen Erziehung usw. gehört mit zu den Kernaufgaben von Lehrkräften. Besonders herausfordernd ist das Gespräch mit zugewanderten Eltern, die die deutsche Sprache häufig nicht gut beherrschen, die mit einem für sie neuen Bildungssystem konfrontiert sind und sich Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder an der Schule und in der Gesellschaft machen. In Zusammenarbeit mit den KuRs.B-Projekt ‚Uns Miteinander stärken' findet die Übung im 14-tägigen Wechsel zwischen dem Gesprächskreis mit arabischstämmigen Eltern und dem Begleitseminar statt, um die Situation zugewanderter Eltern und Kinder in der Praxis kennenzulernen sowie Fragen & Themen einer kultur- und religionssensiblen Elternarbeit vertiefend zu behandeln. Nachdem in den letzten beiden Semestern der Mütterworkshop nicht stattfinden konnte, hoffen wir nun, dass er im Herbst diesen Jahres starten kann. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist beschränkt; eine Voranmeldung ist daher notwendig.

Bemerkungen

Wenn die Umstände es zulassen, findet die Übung im Dienstzimmer 203 im Theologiegebäude statt. Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

Nachweise

s. Modulkatalog Module: The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The RP 1; The RP 2;

Empfohlene Literatur

Reese-Schnitker, Annegret/Bertram, Daniel/Franzmann, Marcel: Migration, Flucht und Vertreibung. Theologische Analyse und religionsunterrichtliche Praxis, Stuttgart 2018.

192077 ONLINE-PLUS Religionspädagogische Praxisforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten van der Hoek, Stefan

zugeordnet zu Modul The B17, The L15, The RP2, The RP1, The L12, The B12.1, The B12

1-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1

Kommentare

Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Lehrerberuf? Welche Fragen stellen mir Schülerinnen und Schüler in Bezug auf meine eigene Religiosität? Welchen Einfluss hat die Pandemie auf den Religionsunterricht hinterlassen? In der Übung wollen wir aktuelle praxisrelevante Fragestellungen aus dem Handlungsfeld der Religionspädagogik aufnehmen und mit empirischen Methoden nachgehen. Religionspädagogik ist fortlaufend mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen konfrontiert und wird dadurch ständig herausgefordert, Bedingungen und Veränderungen zu analysieren, traditionelle Praktiken zu reflektieren und Ansätze weiterzuentwickeln. In diesem Sinne soll die Übung sozialwissenschaftliche Methoden nicht nur vermitteln, sondern auch Möglichkeiten der praktischen Anwendung und Erprobung bieten. Durch Interviews, Beobachtungen, Fragebögen oder andere Methoden erhalten Sie die Möglichkeit, das spätere Praxisfeld aus einer wissenschaftlichen Perspektive zu betrachten und mit Ihren Fragen zu verbinden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 SWS

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: DA PT/RP; The B12; The B 12.1; The B 4.2; The L 12; The L 15; The M 24;The RP 1; The RP 2

Empfohlene Literatur

Alisch, Monika; May, Michael (2019): Methoden der Praxisforschung im Sozialraum. Leverkusen Opladen; Höger, Christian; Arzt, Silvia (2016): Empirische Religionspädagogik und Praktische Theologie. Freiburg; Von Unger, Hella (2014): Partizipative Forschung. Wiesbaden

192151 ONLINE-PLUS Die Rede vom Heiligen Geist als exegetisches und religionspädagogisches Thema – eine Einführung in die Bibeldidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung/Interdisziplinär 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes / Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita

zugeordnet zu Modul The RP2, The RP1, The ASQ5, The M19, The L15, The L12, The B12.1, The B12, The B4.2

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

„Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes, die Christen über sich hinauswachsen lässt.", so heißt es zum Thema „Heiliger Geist" auf der Internetseite der EKD. Dennoch spielt das Thema in den RU-Lehrplänen allenfalls ein Schattendasein. Dabei ist die Rede vom Heiligen Geist nicht nur in den biblischen Quellen zentral, sondern auch grundlegender Bestandteil des christlichen Glaubensbekenntnisses. In Kooperation mit dem Fach Neues Testament soll in dieser Übung der spannenden Frage nachgegangen werden, wie heute angemessen in bibeldidaktischen Bezügen das Thema Heiliger Geist zur Sprache gebracht werden kann. Dazu möchten wir uns auf eine gedankliche Reise in die biblische Exegese begeben, um dann nach dem religionsdidaktischen Potential der entsprechenden biblischen Texte zu fragen. Die Zusammenarbeit zwischen dem NT und der Religionspädagogik ermöglicht Studierenden eine Wahrnehmung und Vertiefung des Themenfeldes aus einer mehrdimensionalen Perspektive. Die Übung ist für Studierende im Grund- und Hauptstudium geeignet.Ein eventuell notwendig werdendes digitales Format wird in Absprache mit den Studierenden vereinbart werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The B 12; The B 12.1; The B 4.2; The L 12; The L 15; The M24; The RP 1; The RP 2; The M 19; The ASQ 5; DA NT; DA PT/RP

Empfohlene Literatur

Martin Ebner u.a. (Hg.): Heiliger Geist, Jahrbuch für Biblische Theologie (JBTh); Bd. 24 (2009), Neukirchen-Vluyn 2011; Annegret Südland: Der Heilige Geist im Religionsunterricht Empirische, exegetische, systematische und religionspädagogische Untersuchungen als Anregung für die Bildung von Religionslehrkräften, Beiträge zur Kinder- und Jugendtheologie, Bd. 44, Kassel 2019; Rainer Lachmann/ Gottfried Adam/Christine Reents (Hg.): Elementare Bibeltexte. Exegetisch-systematisch-didaktisch, Lebensweltlich-theologisch-didaktisch, Theologie für Lehrerinnen und Lehrer (TLL); Bd.2, Göttingen ³2008; Michael Schneider: Die Bibel als Text, Schrift und Übersetzung. Exegetische Skizzen zur Bibeldidaktik, ZPT (Zeitschrift für Pädagogik und Theologie) 2019, 71 (3), 242-256; Miriam Zimmermann/Ruben Zimmermann (Hg.): Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen ²2018.

107877 ONLINE-PLUS Begleitveranstaltung zum Praxissemester

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Keller, Jennifer
zugeordnet zu Modul	The L43

1-Gruppe	17.09.2021-17.09.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 15:00 SR E004 Fürstengraben 6	
	08.10.2021-08.10.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	15.10.2021-15.10.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	12.11.2021-12.11.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	26.11.2021-26.11.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	10.12.2021-10.12.2021 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	07.01.2022-07.01.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	21.01.2022-21.01.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
	04.02.2022-04.02.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Praxissemesters und ist verbindlich für alle Studierenden, die während des Wintersemesters 2021/22 ein praktisches Semester an einer Thüringer Schule absolvieren werden. Das Praxissemester wird durch eine Blockveranstaltung zu Beginn (10.09 oder 17.09.2021) vorbereitet. Dort werden elementare Fragen der Unterrichtsplanung und -durchführung sowie der Unterrichtsbeobachtung aufgegriffen. Des Weiteren werden alle organisatorischen Belange geklärt. Während des Praxissemesters werden jeweils freitags Begleitveranstaltungen angeboten, die zur Reflexion des hospitierten und selbst gehaltenen Unterrichts sowie der Erfahrungen während des Praktikums dienen. Gleichzeitig werden die Anforderungen für das Schreiben des Praktikumsberichts besprochen, der das Praxissemester abschließen wird und von jedem Studierenden als Leistungsnachweis anzufertigen ist.

Bemerkungen

Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Fragestellungen; Präsenzstunden: 30h Selbststudium (einschließlich Prüfungsvorbereitung): 120h Gesamt: 150h

Nachweise

Teilnahme an allen Begleitveranstaltungen/Praktikumsbericht Modul: The L43

Empfohlene Literatur

Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg (2010): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München; Meyer, Hilbert (2014): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. 10. Auflage. Berlin; Obst, Gabriele (2015): Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Religionsunterricht. Göttingen; Sajak, Clauß Peter (2013): Religion unterrichten: Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. Fulda; Zimmermann, Mirjam; Lenhard, Hartmut (2015): Praxissemester Religion. Göttingen.

192023 ONLINE-PLUS Doktorand:innenkolleg ‚Globaler Wissenstransfer & translokale Paradoxien‘

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 7 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 7 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael

1-Gruppe	18.10.2021-07.02.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Promovierende verschiedener Fachdisziplinen, die sich mit Fragen globalen Wissenstransfers und den sich hieraus ergebenen Paradoxien beschäftigen. The course is aimed at doctoral students from various disciplines who are concerned with questions of global knowledge transfer and the paradoxes that arise from it. Teilnahme nach persönlicher Voranmeldung .

Bemerkungen

gemeinsam mit Prof. Dr. Sebastian Henn (Inst. für Geographie)

139264 ONLINE-PLUS Forschungskollquium Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	

1-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Gegenstand der Gespräche sind praktisch-theologische bzw. religionspädagogische Neuerscheinungen und entstehende wissenschaftliche Arbeiten oder Forschungsvorhaben in einem der Fächer. Außerdem soll das Kolloquium Anregungen für Qualifizierungsarbeiten (Examens-, BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen, Habilitationen) im Bereich Religionspädagogik bieten. Die Lehrveranstaltung soll digital (Videokonferenzen) durchgeführt werden. Für Studierende, die im Fachbereich Religionspädagogik ihre Staatsexamensarbeit abfassen wollen, ist die Teilnahme obligatorisch.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: siehe Modulkatalog

Nachweise

Präsentation Module: The M32

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

113296 PRAESENZ (PRESENCE): Arab 1.3 Grundlagen des Islams

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3	

0-Gruppe	20.10.2021-09.02.2022 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 141 Fürstengraben 1

152376 HYBRID: Philosophie im Judentum und Islam

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	Lat 820, Graec 820, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.1, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BaPhi 4.1b, BaPhi 3.1b, Lat 840, Lat 840, Lat 821, Lat 810, Lat 800, Lat 700, Lat 500, Graec 840, Graec 840, Graec 800, Graec 700, Graec 500	

0-Gruppe	19.10.2021-08.02.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Im antiken Judentum sowie im arabischsprachigen Raum ab ca. 800 wurden wichtige Grundlagen für das Philosophieverständnis gelegt, das wir heute kennen: Der Jude Philon aus Alexandrien suchte schon zur Zeit von Christi Geburt, den biblischen Schöpfungsbericht mithilfe platonischer Philosophie zu deuten. Die Muslime al-Farabi und Averroes vertraten erstmals den methodischen Vorrang einer philosophischen, apodeiktischen Wahrheitserkenntnis vor den Ansprüchen einer Offenbarungsreligion; gleichzeitig mit ihnen kritisierte Abu Zakariyya ar-Razi die Rolle der Propheten. Die bis dato fundamentalste Neufassung der Metaphysik legte im 10. Jahrhundert der persische Arzt Avicenna vor. In al-Ghazali fand diese selbstbewusste Philosophie einen scharfsinnigen religiösen Kritiker, der so weit ging, das Kausalitätsprinzip insgesamt infrage zu stellen. Das philosophische Denken wurde jedoch unter anderem im Judentum fortgeführt: Moses Maimonides rekurrierte auf Aristoteles, Baruch de Spinoza formulierte 400 Jahre später den Nezessitarismus Avicennas neu. Während die arabische Philosophie in der Neuzeit noch erforscht wird, ist der Einfluss jüdischer Denker auf die europäische Neuzeit wohl bekannt: Namentlich Spinoza und Moses Mendelssohn leisteten wesentliche Pionierarbeiten für Meinungsfreiheit und Toleranz. All diese Entwicklungen, bis hin zu einem Blick auf die gegenwärtige Situation, sollen in der Vorlesung vorgestellt werden; diese ist damit nicht nur, aber auch ein Blick auf die Rezeption der Antike und der erste Teil einer Darstellung der nachantiken Philosophie im Orient. Nicht zuletzt kann sie die interkulturelle Kraft der Philosophie deutlich machen.

Empfohlene Literatur

Von den recht knappen Einführungen kann empfohlen werden: Ulrich Rudolph, Islamische Philosophie. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 22008. Daneben gibt es: H. Eichner u.a. (Hrsg.), Islamische Philosophie im Mittelalter. Ein Handbuch, Darmstadt 22017.

113367 PRAESENZ (PRESENCE): Arab 1.3 Grundlagen des Islams

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Oesterle, Dominik	
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3	

0-Gruppe	21.10.2021-10.02.2022 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
	10.02.2022-10.02.2022 Einzeltermin	Do 14:15 - 15:45 Klausur	

192151 ONLINE-PLUS Die Rede vom Heiligen Geist als exegetisches und religionspädagogisches Thema – eine Einführung in die Bibeldidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Interdisziplinär	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes / Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The RP2, The RP1, The ASQ5, The M19, The L15, The L12, The B12.1, The B12, The B4.2	

1-Gruppe	22.10.2021-11.02.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

„Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes, die Christen über sich hinauswachsen lässt.", so heißt es zum Thema „Heiliger Geist" auf der Internetseite der EKD. Dennoch spielt das Thema in den RU-Lehrplänen allenfalls ein Schattendasein. Dabei ist die Rede vom Heiligen Geist nicht nur in den biblischen Quellen zentral, sondern auch grundlegender Bestandteil des christlichen Glaubensbekenntnisses. In Kooperation mit dem Fach Neues Testament soll in dieser Übung der spannenden Frage nachgegangen werden, wie heute angemessen in bibeldidaktischen Bezügen das Thema Heiliger Geist zur Sprache gebracht werden kann. Dazu möchten wir uns auf eine gedankliche Reise in die biblische Exegese begeben, um dann nach dem religionsdidaktischen Potential der entsprechenden biblischen Texte zu fragen. Die Zusammenarbeit zwischen dem NT und der Religionspädagogik ermöglicht Studierenden eine Wahrnehmung und Vertiefung des Themenfeldes aus einer mehrdimensionalen Perspektive. Die Übung ist für Studierende im Grund- und Hauptstudium geeignet.Ein eventuell notwendig werdendes digitales Format wird in Absprache mit den Studierenden vereinbart werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The B 12; The B 12.1; The B 4.2; The L 12; The L 15; The M24; The RP 1; The RP 2; The M 19; The ASQ 5; DA NT; DA PT/RP

Empfohlene Literatur

Martin Ebner u.a. (Hg.): Heiliger Geist, Jahrbuch für Biblische Theologie (JBTh); Bd. 24 (2009), Neukirchen-Vluyn 2011; Annegret Südland: Der Heilige Geist im Religionsunterricht Empirische, exegetische, systematische und religionspädagogische Untersuchungen als Anregung für die Bildung von Religionslehrkräften, Beiträge zur Kinder- und Jugendtheologie, Bd. 44, Kassel 2019; Rainer Lachmann/ Gottfried Adam/Christine Reents (Hg.): Elementare Bibeltexte. Exegetisch-systematisch-didaktisch, Lebensweltlich-theologisch-didaktisch, Theologie für Lehrerinnen und Lehrer (TLL); Bd.2, Göttingen ^{3}2008; Michael Schneider: Die Bibel als Text, Schrift und Übersetzung. Exegetische Skizzen zur Bibeldidaktik, ZPT (Zeitschrift für Pädagogik und Theologie) 2019, 71 (3), 242-256; Miriam Zimmermann/Ruben Zimmermann (Hg.): Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen ^{2}2018.

192410 PRÄSENZ (PRAESENCE) Zeit und Lebenszeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Rieger, Hans-Martin	
zugeordnet zu Modul	The M21, The B10, The B4.3	

1-Gruppe	28.02.2022-04.03.2022 Blockveranstaltung	kA 08:30 - 15:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Der Mensch ist ein zeitliches Wesen. Zentrale Perspektiven der Religionen und der Psychologie beziehen sich auf diesen Sachverhalt. Anders als im mathematisch-naturwissenschaftlichen Zeitverständnis, demzufolge sich ein Zeitpunkt t1 der Vergangenheit qualitativ nicht vom Zeitpunkt t2 in der Zukunft unterscheidet, wird der Unterschied im Rahmen der Lebenszeit extrem: Die Vergangenheit ist gewiss, die Zukunft ist ungewiss. Die Lebensfragen lauten deshalb: Wie geht ein Mensch mit der Ungewissheit seiner Zukunft um? Wie geht er damit um, dass mit dem Altern (oder durch Krankheiten, durch äußere Umstände etc.) seine Möglichkeiten weniger werden? Was heißt hier: „Meine Zeit steht in deinen Händen."? Wie stellt sich die temporale Kompetenz und die auf sie bezogenen Störungen psychologisch dar? Was ist dabei die Funktion der Erinnerung? Was ist die Funktion eines Zukunftsvertrauens? Diese Fragen haben immer auch eine medizinethische Komponente: Sind wir in einer von Machbarkeit und Kontrollierbarkeit geprägten Moderne berechtigt, zeitliche Ungewissheiten zu externalisieren? („Befiehl du deine Wege …") Sollte es das Ziel der Medizin sein, mittels prädiktiver Diagnostik künftiges Krankheitsrisiko zu eliminieren? Diesen und ähnlichen Fragen gehen wir in einer interdisziplinären Perspektive nach.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Literatur muss vor der Lehrveranstaltung gelesen werden / ReferateAnmeldung: über Friedolin oder E-Mail an die Referenten

Nachweise

- Module: DB ST; The B10; The B4.3; The M21; The M30; D Ph

Informationsveranstaltungen

159721 ONLINE: Karriere voraus! Vortragsreihe des Career Service zur Berufsorientierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Ringvorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Stengel, Johannes / M.A. Ulbricht, Karolin

0-Gruppe	27.10.2021-19.01.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:45 c.t.

Kommentare

27.10.2021 Recruiting Insights Die dotSource – das ist ein bunter Haufen kreativer und technisch versierter Köpfe: Wirtschaftsingenieure, Informatiker, Designer, Betriebswirte und Geisteswissenschaftler. Was uns verbindet? – die Leidenschaft für anspruchsvolle Digital-Lösungen! Seit 2006 unterstützen wir Unternehmen bei der digitalen Transformation und sind seitdem von drei Mitarbeitern auf fast 400 gewachsen. Durch unser starkes Wachstum haben wir eine umfassende Recruiting-Expertise entwickelt und geben im Rahmen des Vortrags Einblicke in die Bewerbungsprozesse bei der dotSource: Worauf achten wir als Personaler bei Bewerbungen? Wie werden Vorstellungsgespräche gestaltet? Und wie schaffe ich es, im persönlichen Gespräch zu überzeugen? Sichere Dir jetzt wertvolle Tipps aus der Praxis für Deine Bewerbung! Referentinnen:Kristin Frohmuth | HR Manager | dotSource GmbHLea-Sophie Fingerhut | HR Manager | dotSource GmbH 03.11.2021 Application portfolio basics First impression counts! Make sure you take the chance, to clearly show what you can offer! In the online lecture, you will get an overview of the application portfolio and learn how to structure your cover letter and CV to match the German professional application standard. Lecturers:Rubén González | Thuringian Agency For Skilled Personnel MarketingAnastasia Sabatkouskaya | Thuringian Agency For Skilled Personnel Marketing 10.11.2021 Best Practice - Social Media im Bewerbungsprozess Was sind Vorteile und gibt es auch Nachteile?Welche Social Media Kanäle eignen sich dafür besonders gut?Was sollte beachtet werden? – Darauf achten Recruiter:innen Referentinnen:Stefanie Kretschmann | Recruiting | Finnwaa GmbHJessica Zeitz | Teamkoordinatorin Marketing & Design | Finnwaa GmbH 17.11.2021 Vom Abseits in die Erfolgsspur Was drin ist für dich: Das A bis Z der erfolgreichen Unternehmensgründung. Pandemie, Lockdown, Gründen. Warum JETZT immer der richtige Zeitpunkt ist. Von der Kunst, ein Unternehmen aufzubauen und erfolgreich durchzustarten. Wie Coachwhisperer vom Gedanken, zur Marke wurde und als Brandleader die ganze Sportwelt auf den Kopf stellt. Referent: Philipp Zacher | CEO Coachwhisperer 24.11.2021 Sneak Peek in die Redaktionsarbeit Die Jenaer Nachrichten versorgen seit Juni 2011 Menschen aus Jena und dessen Umland mit regionalen, tagesaktuellen und schnell erreichbaren News. Dabei haben Sie sich am Online-Nachrichtenmarkt etabliert und sprechen mit der Berichterstattung eine breite Leserschaft an. Im Rahmen des Vortrags wird die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in die redaktionelle Arbeit des Verlags zu erhalten. Interessieren Sie sich für die Ereignisse in der Stadt und sind Sie selbst daran interessiert, mit eigenen Texten Tausende von Leser/innen zu erreichen? Der Begründer des Familienunternehmens informiert über die Möglichkeiten dazu. Referent: Michael Baumgarten | Redaktion | Jenaer Nachrichten 01.12.2021 Soft-Skills! Soft-Skills, die wohl größte Unbekannte im Bewerbungsprozess. Doch was bringe ich alles mit? Wie kann ich aktiv reflektieren, was ich kann, was mir wichtig ist und wie kann ich dieses Wissen um meine Stärken (und auch Schwächen) zielorientiert kommunizieren? In diesem Kurz-Workshop werden einige Tests durchgespielt und versucht, ein eigenes Kompetenzprofil sowie das Bewusstsein dafür zu schaffen. Kurz: Wie kann ich mich authentisch und selbstbewusst im Bewerbungsprozess vorstellen. Referentin: Dr. Anne Engelhardt | Koordinatorin MBA Sportmanagement | Universität Jena 08.12.2021 Gehaltsvorstellungen kalkulieren? So geht´s. Graut Ihnen auch davor, im Bewerbungsanschreiben eine Gehaltsvorstellung angeben zu müssen oder gar im Vorstellungsgespräch darauf angesprochen zu werden, was Sie gern verdienen möchten? Vollkommen normal. So geht es den meisten. Insbesondere als Berufseinsteiger/in ist die Unsicherheit groß. Doch mit der richtigen Vorbereitung kalkulieren Sie das für Ihre Qualifikation und die Position im Bewerbungsverfahren angemessene Jahresgehalt. Lernen Sie, wo Sie sich vorab gut informieren können und wie Sie Schritt für Schritt Ihre Gehaltsvorstellungen formulieren und vertreten können. Referentin: Sophia Gruß | Recruiterin | Recruiting und Personalmarketing | NT Neue Technologie AG | Erfurt 05.01.2022 Wissenschaftliche Karriere als Option Dieser Vortrag richtet sich an alle, die gern dauerhaft in der Wissenschaft arbeiten wollen – egal, ob Sie im Studium oder bereits in der Promotionsphase sind. Welche Berufsmöglichkeiten gibt es im Wissenschaftssystem und wie verlaufen typische Karrierewege? Was sind die ersten Schritte? Worauf müssen junge Wissenschaftler/innen achten, um sich langfristig möglichst gute Chancen auf eine Professur oder eine andere Dauerstelle im Wissenschaftssystem zu schaffen? Referentin: Dr. Hanna Kauhaus | Career Service für Promovierende und Postdocs | Graduierten-Akademie | FSU Jena 12.01.2022 Passt dieser Job zu mir? Ist Jobsuche reine Glückssache? Wir denken nicht und geben dir ein paar Tipps an die Hand, wie du Stellenanzeigen besser verstehen kannst, um dich für die richtigen Jobs zu bewerben. Welche Schlüsselkompetenzen sind gefordert, was bedeuten typische Wortfloskeln und woran erkennst du, ob die ausgeschriebene Stelle wirklich zu dir passt? Wir verraten, auf welche Formulierungen du achten solltest und wie du die Informationen zwischen den Zeilen optimal für deine Bewerbung nutzt. Referentin: Cornelia Meyerrose, Beraterin bei der JenaWirtschaft GmbH Wenn Sie an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte unter career@uni-jena.de zu den Online-Vorträgen an. Bitte nennen Sie dazu Ihren Studiengang und das Semester, in welchem Sie momentan studieren. Alternativ können Sie sich über die Career Uni Jena App (kostenlos in Google Play Store und App Store) anmelden.

Nummern-register:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungs--nummer	Seite
101876	47
107546	28
107877	54
113296	57
113367	58
126371	6
139264	56
145824	51
152280	7
152282	8
152376	57
15556	2
159721	60
165881	48
191837	12
191838	3
191891	18
191892	44
191896	44
191898	46
191899	45
191900	47
191901	31
191903	29
191959	15
191961	15
191963	18
191964	21
191965	29
191967	33
191971	35
191972	37
191974	41
191976	13
192019	49
192020	49
192022	52
192023	55
192039	16
192041	17
192042	19
192043	20
192044	19
192060	5
192076	38
192077	53
192078	51
192150	50
192151	27
192151	53
192151	58
192152	26
192153	32
192154	11
192155	41
192156	40
192233	10
192234	9
192235	9
192236	11
192237	22
192238	22
192239	25
192241	23
192242	48
192323	24
192325	25
192326	23
192328	27
192366	34
192367	36
192368	39
192369	40
192372	43
192374	34
192375	36
192376	37
192377	43
192404	13
192410	42
192410	59
192665	31
192666	30
192919	7
45934	5
45935	4
45936	3
55409	2
77178	6
77179	6
77187	4

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungtitel	Seite
Alttestamentliches Repetitorium	19
HYBRID: Philosophie im Judentum und Islam	57
HYBRID Der Römerbrief des Paulus	22
HYBRID Geschichte Israels II – Von der Zerstörung des Ersten Tempels bis Bar Kochba	16
HYBRID Grundkurs Neues Testament I (Jesus)	22
ONLINE: ASQ OrientSpII Orientalische Sprachen für Nicht-Arabisten II (Syrisch II)	7
ONLINE: Karriere voraus! Vortragsreihe des Career Service zur Berufsorientierung	60
ONLINE: Tutorium Griechisch	6
ONLINE Dietrich Bonhoeffer, Ethik	36
ONLINE Griechische Lektüre: Das Markusevangelium	5
ONLINE Grundkurs: Einführung in die Theologische Ethik	34
ONLINE Impulse für die Theologie der Gegenwart	34
ONLINE Jesus Goes Movies. Exegetische und praktisch-theologische Analysen zu Wundern Jesu im Film	44
ONLINE Lektüre zu aktuellen Forschungen theologischer Ethik und theologischer Geschlechterforschung	41
ONLINE Neuere Forschungen zur Systematischen Theologie	43
ONLINE Pastoraltheologie	44
ONLINE-PLUS: Tutorium Hebräisch	4
ONLINE-PLUS: Tutorium Latein	6
ONLINE-PLUS "Gottes Geist" im Neuen Testament	24
ONLINE-PLUS Begleitveranstaltung zum Praxissemester	54
ONLINE-PLUS Bibelkunde Altes Testament	20
ONLINE-PLUS Corona nachdenken	37
ONLINE-PLUS Der Römerbrief	23
ONLINE-PLUS Die Rede vom Heiligen Geist als exegetisches und religionspädagogisches Thema – eine Einführung in die Bibeldidaktik	27
ONLINE-PLUS Die Rede vom Heiligen Geist als exegetisches und religionspädagogisches Thema – eine Einführung in die Bibeldidaktik	53
ONLINE-PLUS Die Rede vom Heiligen Geist als exegetisches und religionspädagogisches Thema – eine Einführung in die Bibeldidaktik	58
ONLINE-PLUS Die Reformatoren und der Islam	30
ONLINE-PLUS Doktorand:innenkolleg ‚Globaler Wissenstransfer & translokale Paradoxien‘	55
ONLINE-PLUS Einführung in das Studium der Theologie	2
ONLINE-PLUS Einführung in die Exegese des Alten Testaments (mit Hebraicum)	18
ONLINE-PLUS Einführung in die Methoden alttestamentlicher Exegese (ohne Hebräisch)	19
ONLINE-PLUS Ethik am Lebensanfang	38
ONLINE-PLUS Evangelische Sozialethik	35
ONLINE-PLUS Forschungskolloquium: Das Neue Testament im Kontext von Frühjudentum und hellenistisch-römischer Kultur	28
ONLINE-PLUS Forschungskollquium Religionspädagogik	56
ONLINE-PLUS Gemeinde in neuem Gewand	48
ONLINE-PLUS Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung. Ein Thema für den RU nach der Pandemieerfahrung	51
ONLINE-PLUS Grundfragen der Religionspädagogik	49
ONLINE-PLUS Grundlagen der Religionspädagogik mit unterrichtspraktischen Anteilen für Pfarramtsstudierende	50
ONLINE-PLUS Hegels Religionsphilosophie	37
ONLINE-PLUS Kirchen- und Theologiegeschichte IV (Vom Konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung)	29
ONLINE-PLUS Kultur- und religionssensible Elternarbeit	52
ONLINE-PLUS Methoden der Exegese des Neuen Testaments	25
ONLINE-PLUS Methoden der neutestamentlichen Exegese (mit Graecum)	26
ONLINE-PLUS Neue Forschungen in der Theologie- und Kirchengeschichte	33
ONLINE-PLUS Neutestamentliches Repetitorium	27
ONLINE-PLUS Postkoloniale Exegese	25
ONLINE-PLUS Proseminar Kirchengeschichte - Einführung in die Reformationsgeschichte	31
ONLINE-PLUS Reich Gottes	23
ONLINE-PLUS Religionspädagogische Praxisforschung	53
ONLINE-PLUS Repetitorium	51
ONLINE-PLUS Repetitorium Systematische Theologie	39
ONLINE-PLUS Schöpfungstheologie im Alten Testament	17
ONLINE-PLUS Sterben, Tod und Trauer in den Religionen der Welt	13
ONLINE-PLUS Trans-Disciplinary approaches to Social and Violent Conflicts in the MENA-Region	43
ONLINE-PLUS Überblick Philosophiegeschichte (Vorbereitung auf das Philosophicum)	41
ONLINE-PLUS Wie unterrichte ich mit kompetenzorientierten Religionsschulbüchern?	49
ONLINE Prozess-Theologie	36
ONLINE Sozietät / Forschungskolloquium Praktischer Theologie	48
ONLINE Theologie der Gegenwart (Grundkurs II)	40
ONLINE „Not seeing the whole picture – Fehlertoleranz im Kontext von Komplexität und Diversität”	45
PRAESENZ: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter	2
PRAESENZ (PRESENCE): Arab 1.3 Grundlagen des Islams	57

Veranstaltungtitel	Seite
PRAESENZ (PRESENCE): Arab 1.3 Grundlagen des Islams	58
PRAESENZ (PRESENCE): ASQ OrientSpI Orientalische Sprachen für Nicht-Arabisten I (Äthiopisch I)	8
PRAESENZ (PRESENCE): Gemeindepraktikum	46
PRAESENZ (PRESENCE): Griechisch II	5
PRAESENZ (PRESENCE): Hebräisch	3
PRAESENZ (PRESENCE): Intensivkurs Latein	6
PRAESENZ (PRESENCE): Latein I	4
PRAESENZ (PRESENCE) Grundkurs Theologiegeschichte	31
PRAESENZ (PRESENCE) Hebräisch II (Lektürekurs)	3
PRAESENZ (PRESENCE) Liturgisches Singen	47
PRAESENZ (PRESENCE) Sprecherziehung I	47
PRÄSENZ (PRAESENCE) Der Hinduismus - vorgestellt anhand von Quellentexten und Bildmaterial	9
PRÄSENZ (PRAESENCE) Einführung in die Religionswissenschaft	13
PRÄSENZ (PRAESENCE) Indische Religionen anhand von Biographien und deren wissenschaftliche Hintergründe	11
PRÄSENZ (PRAESENCE) Intensivtraining Latein	7
PRÄSENZ (PRAESENCE) Konzepte des Weiblichen in den hinduistischen Religionen Indiens	11
PRÄSENZ (PRAESENCE) Spiel und Ritual in den Religionen	12
PRÄSENZ (PRAESENCE) Weltreligionen – Eine Einführung	10
PRÄSENZ (PRAESENCE) Zeit und Lebenszeit	42
PRÄSENZ (PRAESENCE) Zeit und Lebenszeit	59
PRÄSENZ (PRESENCE) Anthropologie des Alten Testaments	15
PRÄSENZ (PRESENCE) Der Pietismus in Deutschland	29
PRÄSENZ (PRESENCE) Einleitung in das Alte Testament II (Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher)	15
PRÄSENZ (PRESENCE) Evangelische Kirche und Protestantismus in Deutschland nach 1945	32
PRÄSENZ (PRESENCE) Jerusalem: Geschichte, Archäologie, Theologie (HS mit Hebraicum)	18
PRÄSENZ (PRESENCE) Neuere Entwürfe zur Ethik des Alten Testaments	21
PRÄSENZ (PRESENCE) Positionen und Probleme der Gerechtigkeitstheorie	40
PRÄSENZ Heilige Zeit: Die interkulturelle und theologische Bedeutung des Kalenders in Judentum, Christentum und Islam	9

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Lehrender	Seite
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	26
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	27
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	53
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	58
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	15
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	15
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	18
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	21
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	16
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	17
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	19
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	20
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	2
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	44
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	44
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	45
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	46
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	48
Ferrari, Francesco Dr. phil.	2
Fuchs, Rahel	18
Goldammer, Karl-Christoph Dipl.-Theol.	32
Hallecker, Josephine	6
Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	2
Hartung, Constance Dr.	12
Herse, Stefan Dr. phil.	13
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	35
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	37
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	41
Keller, Jennifer	54
Klein, Florian	4
Klein, Florian	4
Klemm, Katharina	13
Kochs, Susanne Dr. phil.	4
Kochs, Susanne Dr. phil.	5
Kochs, Susanne Dr. phil.	5
Kochs, Susanne Dr. phil.	6
Kochs, Susanne Dr. phil.	7
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	27
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	50
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	51
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	51
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	53
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	58
Lehmann, Roland Dr. theol.	29
Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	34
Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	36
Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	37
Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	43
Menzel, Maja	31
Müller, Johannes	38
N., N.	19

Lehrender	Seite
Nebes, Norbert Univ.Prof. Dr.	7
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	22
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	22
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	25
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	28
Oesterle, Dominik M.A.	58
Ortmann, Eva-Maria M.A.	47
Ortmann, Eva-Maria M.A.	47
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	2
Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	57
Purfürst, Kristin Dr. phil.	11
Rieger, Hans-Martin aplProf Dr.	42
Rieger, Hans-Martin aplProf Dr.	59
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	34
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	36
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	39
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	40
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	43
Schade, Miriam Dr. theol.	48
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	9
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	9
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	10
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	11
Scholtissek, Klaus aplProf Dr.	23
Seidensticker, Tilman Univ.Prof. Dr.	57
Sommerschuh, Kristin	31
Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	29
Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	33
Stein, Peter aplProf Dr.	3
Stein, Peter aplProf Dr.	3
Stengel, Johannes	60
Tétaz, Jean-Marc Dr.	37
Ulbricht, Karolin M.A.	60
van der Hoek, Stefan	53
Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	2
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	23
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	24
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	25
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	27
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	28
von Spankeren, Malte PD Dr.	30
Wendler, Franz	6
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	49
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	49
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	52
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	55
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	56
Wiegleb, Helen B.A.	8
Wörn, Katharina Dr. theol.	40
Wörn, Katharina Dr. theol.	41
Zakrzewski, Dawid	4
Zakrzewski, Dawid	4

Abkürzungen:

Abbrevations of lectures
Other Abbrevations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester